

FC Erzgebirge

S. 16



Aue kämpft um Leihgaben

Handball

S. 23



BSV Zwickau bleibt zweitklassig

Foto: image images/Elbner

Anzeige



CHEMNITZER MORGEN POST

Donnerstag, 14.5.2020 1,00 € morgenpost-abo.de

Rechter Terror?



S. 10/11

Elitesoldat hortet Waffen und Sprengstoff

Fotos/Montage: Sven Bartsch, image images/Björn Trotzki

Unheimlicher Angriff auf Stute

S. 12/13



Polizei jagt Pferde-Killer

Foto: privat

Aussicht auf Fernreisen düster

S. 8/9



Sachsen erwartet Camping-Boom

Foto: Ralph Kunz

Erzieher und Lehrer erwarten Chaos

S. 10/11



Protest gegen Schul- und Kita-Öffnung

Foto: dpa/Friso Gentsch



TUI streicht Tausende Jobs

HANNOVER - Die Corona-Krise mit ihren Reisebeschränkungen macht dem weltweit agierenden Reiseanbieter TUI schwer zu schaffen. Nach herben Verlusten in der bis Ende März andauernden Wintersaison (892,2 Millionen Euro, zweieinhalbmal so viel wie im Vorjahr), wartet nun ein ungewisser Sommer auf den Konzern.

Um für die anstehenden Monate gerüstet zu sein, müsse man die Verwaltungskosten um 30 Prozent drücken, so Vorstands-Chef Fritz Jousen (57). Davon betroffen sind auch Tausende Jobs: „Weltweit wird das Auswirkungen auf rund 8.000 Stellen haben, die wir nicht besetzen oder abbauen.“

Jousen betonte, dass der Konzern „gestärkt aus der Krise hervorgehen“ solle. Allerdings werde man „eine andere TUI sein und ein anderes Marktumfeld vorfinden als vor der Pandemie“. Bisher hat TUI Deutschland alle Reisen bis zum 14. Juni abgesagt.



TUI-Chef Fritz Jousen (57)

Seehofers frohe Botschaft Deutschland öffnet die ersten Grenzen

Seit Beginn der Corona-Krise hatte sich Bundesinnenminister Horst Seehofer (70, CSU) kaum noch sehen lassen. Doch als er gestern wieder vor die Öffentlichkeit trat, konnte er der Bevölkerung eine frohe Botschaft übermitteln: Schon ab Sonnabend werden die ersten Grenzen wieder vollständig geöffnet.

Konkret werden die in der Nacht zum Wochenende auslaufenden Kontrollen an der Grenze zu Luxemburg nicht verlängert. Doch nicht nur mit Deutschlands kleinstem Nachbarn hat Seehofer eine Lösung gefunden, auch mit Österreich, der Schweiz und Frankreich konnte man sich einigen.

Obwohl die Grenzkontrollen noch bis zum 15. Juni erhalten bleiben, soll es ab dem Wochenende „deutliche Lockerungen und Vereinfachungen“ geben. So dürfen wieder alle Grenzübergänge benutzt werden. Zudem ist die Bundespolizei angehalten, künftig stichprobenartig, „flexibel und risikobasiert“ zu kontrollieren und „nicht so systematisch wie bisher“, so Seehofer. Wenn es die Infektionsla-

ge zulässt, werden die Kontrollen zu den drei Nachbarn Mitte Juni dann vollständig wegfallen. Eine Ausnahmeregelung für Schüler und unverheiratete Paare konnte indes bisher noch nicht gefunden werden, Gespräche laufen aber weiterhin. Auch mit Dänemark möchte man sich in den nächsten Tagen auf einen genauen Termin zur Öffnung verständigen.

Doch was wird aus Urlaub im Ausland, ist dieser ab dem 15. Juni dann wieder möglich? Für Seehofer steht fest, „dass wir dann ab Mitte Juni den freien Reiseverkehr in Europa wieder wollen“. Ob dieser dann allerdings auch nach Italien oder Spanien führt, ist mehr als unklar. Die Grenzen für Flugreisen bleiben weiterhin geschlossen.

Die aktuell noch geltende globale Reisewarnung soll nach Aussage von Außenminister Heiko Maas (53, SPD) schrittweise aufgehoben werden. „Für Europa wird es sicher früher möglich sein, die Reisewarnung aufzuheben, als für andere Reiseziele - vorausgesetzt, dass sich der jetzige positive Trend in vielen Ländern verstetigt.“

Auch die Grenzen nach Österreich werden Mitte Juni wieder geöffnet.

Bundesinnenminister Horst Seehofer (70, CSU)

Strandurlaub in Spanien? Momentan bleiben die Grenzen noch zu.

Corona-Ticker

+++ Der Vatikan rechnet für 2020 mit einem Umsatzrückgang von 25 bis 45 Prozent, so Juan Antonio Guerrero Alves (61), der Präfekt des Wirtschaftssekretariats, zu „Vatican News“. Ursache hierfür sind die geschlossenen Museen sowie eventuell ausbleibende Spenden. „Der Vatikan geht nicht pleite. Das bedeutet jedoch nicht, dass wir die Krise nicht als das betrachten müssen, was sie ist. Wir haben definitiv einige harte Jahre vor uns.“

+++ Nach Ansicht von UN-Generalsekretär António Guterres (71) wird die Corona-Krise noch lange auf die Psyche der Menschen wirken: „Auch wenn die Pandemie unter Kontrolle gebracht ist: Trauer, Angst und Depression werden weiterhin Menschen und Gemeinschaften beeinflussen.“

+++ EU-Rats-Chef Charles Michel (44) hat sich für das Ende von Grenzkontrollen in Europa ausgesprochen. In einer Sitzung des Europäischen Parlaments in Brüssel rief er dazu auf, die Grenzen schnellstmöglich wieder zu öffnen. Zuvor hatte bereits die EU-Kommission ein Konzept für sichere Sommerurlaube in Zeiten von Corona vorgelegt.

+++ Der einstige Hotspot Ischgl ist wieder coronafrei. Wie aus einer Informationssammlung des Landes Tirol hervorgeht, gibt es in der Gemeinde aktuell keinen einzigen aktiven Fall der Lungenkrankheit Covid-19.

+++ Laut Bundeskanzlerin Angela Merkel (65, CDU) plant die Regierung zur Finanzierung der Corona-Krise aktuell „keinerlei Erhöhungen von Abgaben und Steuern“.

Massentest in Wuhan, neue Millionenstadt abgeriegelt

Wird China wieder zum Corona-Brennpunkt?

WUHAN/JILIN - Das Coronavirus ist zurück in Wuhan! Nach einer längeren Zeit ohne Neuinfektionen wurden Anfang der Woche sechs neue Fälle in einem Wohngebiet des ehemaligen Epizentrums festgestellt. Um einen weiteren heftigen Ausbruch zu vermeiden, hat sich die Stadt deshalb jetzt für eine noch nie dagewesene Maßnahme entschieden: Innerhalb von nur zehn Tagen sollen alle elf Millionen Einwohner auf das Virus getestet werden.

Indes ist mit Jilin abermals eine Millionenstadt teilweise abgeriegelt worden. Nach einem lokalen Ausbruch wurden Zug- und Busverbindungen aus der nordchinesischen Stadt gekappt. Zudem dürfen nur noch negativ getestete Menschen Jilin verlassen. Die Stadtverwaltung nennt die Lage „sehr ernst“.

Die Idylle trügt: In Wuhan grassiert das Coronavirus wieder.



Foto: dpa/Agf Ham Baum/AP

Trumps Todesuhr



Die Uhr ist auf dem Times Square kaum zu übersehen.

NEW YORK - Das Handeln von US-Präsident Donald Trump (73) in der Corona-Krise wirft oft deutlich mehr Fragen auf, als es Antworten liefert. Besonders groß ist der Unmut vieler Menschen darüber, dass er die Pandemie erst viel zu spät wirklich ernst genommen und gehandelt hat.

Filmemacher Eugene Jarecki drückt seine Wut darüber jetzt in einem ungewöhnlichen und zugleich schockierenden Kunstwerk aus. Mitten auf dem berühmten Times Square in New York hat er auf zwei Videowänden eine „Trump Todesuhr“ geschaltet. Die beruht auf der Annahme, dass 60 Prozent aller Corona-Todesfälle in den USA auf das verzögerte Handeln von Trump zurückzuführen sind. Jareckis Meinung nach ist diese „Quantifizierung“ der Menschenleben, die durch Trumps verspätete Reaktion verloren gegangen sein sollen, eine „wesentliche öffentliche Funktion“.



Foto: dpa/Patrick Plein

Massensterben bei Blaumeisen

BERLIN - Große Sorge um die Blaumeise! Noch nie wurden bei der jährlichen Aktion „Stunde der Gartenvögel“ so wenige Tiere gezählt wie in diesem Jahr. „Bundesweit betrachtet sind 22 Prozent weniger Blaumeisen pro Garten gemeldet worden“, so NABU-Vogelschutzexperte Lars Lachmann (45).

Eine der Ursachen sei das Meisensterben im Frühjahr, bei dem schätzungsweise 300.000 Vögel umgekommen waren. Auslöser damals: ein Bakterium, das bei den Tieren Lungenentzündungen ausgelöst hatte. Während auch bei Star und Grünfink die Zahlen zurückgingen, flogen Ringeltaube und Türkentaube Bestergebnisse ein. Die jährliche „Stunde der Gartenvögel“ hat Tradition: Mindestens 120.000 Menschen hatten am vergangenen Wochenende in Gärten, Parks und auf ihren Balkonen für eine Stunde lang Vögel gezählt.

Meine Meinung



Gehen Sie aus!

Von Martin Gottschling

Eigentlich müssten die Restaurants in der Stadt nach der langen Corona-Pause restlos ausgebucht sein. Zumal in allen Gaststätten aufgrund der Abstandsregelung weniger Plätze zu haben sind als sonst. Doch die Unsicherheit unter den Chemnitzern scheint groß. Viele Wirte haben weniger Reservierungen als gehofft. Sicher wird es für uns alle gewöhnungsbedürftig sein, wenn der Kellner plötzlich mit Mundschutz bedient. Trotzdem sollte man keine Angst vor einem Restaurant-Besuch haben. Die Gastronomen sind dazu verpflichtet, Abstand zwischen den Tischen zu gewährleisten. Für ausreichend Hygiene mussten sie schon in der Vergangenheit sorgen.

Ich würde mich in einer Gaststätte derzeit wohler fühlen als in einem überfüllten Supermarkt. Wer drinnen noch ein mulmiges Gefühl hat, kann auch erst einmal im Außenbereich ein kühles Bier oder ein leckeres Steak genießen. Die Wirte haben das Geld der Gäste jetzt bitter nötig. Deshalb: Gönnen Sie sich am Wochenende ein tolles Essen, unterstützen Sie damit die Gastronomen - gehen Sie aus!

Nachrichten

Glasflaschen geworfen

SCHLOSSCHEMNITZ - Ein alkoholisierte Mann (25) warf an der Bergstraße eine Glasflasche gegen einen Unterstand für Einkaufswagen. Da dabei nichts zu Bruch ging, warf er noch eine in die Seitenscheibe eines geparkten Dacias. Ein Mann (39) griff beherzt ein und stoppte den Randalierer. Zeugen alarmierten die Polizei, die nahmen den Mann in Gewahrsam.

Gras im Gebüsch

ZENTRUM - Am Nischel hielt sich eine Gruppe nicht an die Corona-Abstandsregeln. Bei der Kontrolle fand die Polizei in einem Gebüsch zudem gut 30 Gramm Marihuana, die einem Afghanen (23) gehörten. In der Wohnung des Mannes entdeckten die Beamten noch mehr Drogen, Bargeld und mehrere Handys. Ermittlung wegen Drogenhandels, Anzeige wegen Corona-Schutzverordnung-Verstoßes!

Räuberischer Diebstahl

SÖNNENBERG - In einem Geschäft an der Planitzwiese sah ein Detektiv (40), dass zwei Männer durch den Notausgang verschwanden. Er verfolgte das Duo bis in einen Park. Dort schlugen beide nach ihm, aber er wich aus. Die Beute, Werkzeug im Wert von mehr als 900 Euro, ließen sie bei ihrer Flucht zurück. Einer der Tatverdächtigen ist ein Georgier (26). Es wird ermittelt.

So erreichen Sie uns

REDAKTION
0371/6 90 66 33 00

E-MAIL
mopo.cmp@dd-v.de

ANZEIGEN
0371/23 87 19 40/42

ABO-SERVICE
0371/6 90 66 33 50

Morgen machen die Restaurants, Cafés, Kneipen und Biergärten wieder auf



Die Turm-Brauhaus-Geschäftsführer André Donath (55, l.) und Andreas Müller (56) bereiten eine Plexiglas-Trennwand an der Theke des Biergartens vor.

Auf der Terrasse des Turm-Brauhauses wird es 180 Sitzplätze geben.



Artur Zander (57) nimmt telefonisch Reservierungen im Gasthaus an der Schlossmühle entgegen.



Fotos: Uwe Meinhold (2), Ralph Kunz (2)

(K) Ein Ansturm auf Chemnitzer Wirte

Endlich wieder essen gehen. Ab morgen dürfen in Chemnitz die Restaurants nach der Corona-Pause wieder öffnen. Doch nicht überall erwarten die Wirte einen Gäste-Ansturm ...

Im Turm-Brauhaus rechnet man indes mit einem guten Wochenende. „Für Freitag haben wir schon 60 Reservierungen. Mehr

als üblich“, erzählt Inhaber André Donath (55). Zwischen den Tischen wird ausreichend Abstand geschaffen. Letzte Vorbereitungen für den Neustart laufen.

Groß-Gastronom André Gruhle (45, Miramar, Pelzmühle, Fasskeller, Hans im Glück) freut sich ebenfalls auf morgen: „Die Telefone laufen heiß. Man merkt deutlich, dass die Leute wieder rauswollen.“ In all seinen Gaststätten

gebe es aber noch freie Plätze. So sieht's auch in der Schank- und Speisestube „Onkel Franz“ auf dem Kaßberg aus: „Viele Menschen wissen noch gar nicht, dass sie wieder ausgehen dürfen“, sagt Betreiber Mirko Martin (47). Das spürt auch Artur Zander (57), Geschäftsführer des Gasthauses an der Schlossmühle: „Aktuell habe ich jeden Tag Reservierungen

von 20 bis 30 Personen. Es wären aber noch Tische für weitere 20 bis 30 Leute frei.“ Jörg Hofmann (46), Betreiber des Hotels und Restaurants Folklorehof in Grüna, bestätigt: „Einen Ansturm sehe ich noch nicht.“ Trotz der Wiedereröffnung befürchtet er weitere finanzielle Einbußen. „Wir konnten keine Soforthilfe bekommen. Ein Darlehen hilft

nicht, wenn wir nur mit verminderter Platzkapazität öffnen können. Das Land Sachsen lässt uns völlig im Regen stehen.“ Auch die Ratsstube am Johannisplatz ist am Wochenende laut Chef Dirk Gust (52) bislang nur zu 20 Prozent ausgelastet: „Wir werden froh sein, wenn wir 30 bis 40 Prozent unseres üblichen Umsatzes schaffen.“ mgo

Er wollte im Garten bisschen „rumballern“

Erzgebirger verkloppt Omas Erbe für zwei Kalaschnikows

Von Stefan Graf

Irrer Fall am Amtsgericht Chemnitz: Waffennarr Steve H. (29) aus Marienberg bestellte sich im Darknet mehrere Schusswaffen und Munition, darunter zwei Kalaschnikows. Angeblich wollte er sie in seinem Garten testen. Allerdings geriet er im Netz an Betrüger - und verdeckte Polizeiermittler.

„Ich wollte im Garten auf Wasserkannister und Büchsen ballern“, sagte Steve H. Für sein irres Vorhaben

hat er seine ganzen Ersparnisse in den Sand gesetzt - einschließlich Bausparvertrag und Erbe von Oma! Sieben Mal bestellte H. im sogenannten Darknet. Seine Favoriten: Pistolen der Marke Glock, Bestellungen aufgab (Gesamtwert: 35.000 Euro). Schließlich ging er bei einer Waffenübergabe in Zschopau verdeckten Fahndern ins Netz.

Das Motiv war für das Gericht absolut nicht nachvollziehbar. Die Staatsanwältin brachte den Amoklauf von Christchurch am 15. März 2019 ins Spiel. Zu dieser Zeit war



Im sogenannten Darknet bestellte Steve H. zwei Kalaschnikows (Symbolfoto).



Steve H. (29) wollte wissen, wie sich das Ballerspiel „Call of Duty“ in „echt“ anfühlt.

Fotos: Haertelpress, mago images/imagebroker

der Angeklagte aktiv und genauso alt wie der australische Attentäter. Steve H.s Lebenslauf war jedoch unauffällig. Er verfolgte keine Ideologien, konsumierte ab und an Crystal und Marihuana. Zwangsstörungen, unter denen der Marienberger leidet, hätten laut

Gutachter keinen Einfluss auf die Tat gehabt. Das Schöffengericht urteilte also im Zweifel für den Angeklagten. Steve H. erhielt eine Freiheitsstrafe von zwei Jahren auf Bewährung. „Ich hoffe, dass Sie uns nicht getauscht haben“, so die Richterin.

Betrunken und ohne Führerschein
28-Jähriger kracht gegen Baum

Ohne Führerschein, dafür mit reichlich Alkohol im Blut: Ein Mercedes-Fahrer (28) hat am Abend in der Dresdner Straße einen schweren Unfall gebaut. Der Mann verlor die Kontrolle über sein Auto und krachte gegen einen Baum. Fahrer und Beifahrerin (25) kamen schwer verletzt ins Krankenhaus.

Das Auto war stadtauswärts Richtung Frankenberger Straße unterwegs. Nach ersten Angaben der Polizei kam der Mercedes CLS in einer Linkskurve vor dem Thomas-Mann-Platz ins Schleudern und von der Fahrbahn ab. Die Fahrt endete am Baum auf dem Fußweg. Schaden: rund 40.000 Euro. Unschul-



Die Feuerwehr bei der Unfall-Sicherung in der Dresdner Straße.

dig war der Mann offensichtlich nicht: Er hatte knapp ein Promille im Blut und besitzt keinen Führer-

schein - Anzeige. Ob womöglich auch Raserei eine Rolle spielte, wird noch ermittelt.



Stadt lässt alten Gasthof „Zum Hirsch“ abreißen

Die Tage des Gasthofs „Zum Hirsch“ in Schöna sind gezählt. Jahrelang sorgte das marode Denkmal bei Anwohnern und Politik für Unmut. Nun hat die Stadt reagiert und macht die ehemalige Kneipe dem Erdboden gleich.

Bis Ende des Monats soll nichts mehr übrig sein vom Gasthaus. Derzeit bohrt sich ein Bagger durch die bröckelige Bausubstanz. Wie ein Kartenhaus fällt der Dachboden in sich zusammen. Anwohner Joachim Paulig ist erleichtert: „Alle ringsum sind froh, dass dieser Schandfleck endlich verschwindet.“ Ihn treibt das Haus seit über drei Jahren in den Wahnsinn: Nachdem Gebäudeteile auf seinem

Grundstück landeten, wurden Bahn- sowie Carl-Hertel-Straße im Februar 2018 halbseitig gesperrt. Danach schauten Eigentümer und Stadt nur zu, weil das Geld zum Abriss fehlte. „Der Eigentümer wurde aufgefordert, das einsturzgefährdete Gebäude abzubauen. Dieser Sicherungsmaßnahme kam der Eigentümer nicht nach“, so ein Stadtsprecher.

Im Verhältnis zu den Kosten für die Straßensperrung hätte ein früherer Abriss viel Geld gespart. Für die Absperrung flossen über die Jahre rund 80.000 Euro (über 3.000 pro Monat). „Die kalkulierten Abbruchkosten belaufen sich auf circa 31.000 Euro.“ tgr



Anwohner gehen auf die Barrikaden „Die Gasthof-Ruine muss weg!“

Seit fast zwei Jahren berichtet die MOPO über den baufälligen Gasthof.

Klo-Geschichte vom Kackstuhl bis zur Pracht-Latrine

Im Schloss Rochlitz heißt's wieder: „Drauf geschissen!“

ROCHLITZ - Latrinen mit 30 und mehr Sitzen in der Antike, die Erfindung des „Kackstuhls“ um 1400 oder das Klopapier-hamstern wegen Corona - jede Zeit bringt ihre eigenen „Klosgeschichten“ mit.

In der Sonderausstellung im Schloss Rochlitz mit dem etwas derben Titel „Drauf geschissen!“ geht es um historische Fakten, Donnerbalkenromantik und Anekdoten rund ums stille Örtchen. Schon 2012 war sie in Rochlitz zu sehen. Bis heute zählt die Wanderausstellung (bundesweit an sechs Standorten) knapp 165 000 Besucher.

Zurück am Ursprungsort zeigt die Schau rund 80 skurrile Objekte von der Klopapier-Werbebriefmarke über einfaches Nachtgeschirr bis hin zu Pracht-Lat-

trinen aus römischen Villen. Kurator und Schlossherr Peter Knierriem (54) fasziniert vor allem das Thema „Schimpf und Schande“. „Seit jeher wurden politische Gegner gern ins Abseits gestellt. Schon früher gab es markige Flugblätter, mit denen sich die katholische und reformierte Seite gegenseitig in Misskredit brachte. Heute zielt schon mal Donald Trump bedrucktes Klopapier.“

Beim Rundgang durch die Ausstellung gibt es jede Menge mehr zu sehen und zu lesen: Mordgeschichten zum „Tod auf dem Abort“ (schließlich waren die Herrscher dort endlich mal allein anzutreffen), witzige Nachttöpfe (zum Beispiel mit Wasserstandspegel)

oder „Scheißnasen“ (zum Hinausbefördern der Fäkalien). Geöffnet hat Schloss Rochlitz (Sörnziger Weg 1, Infos: www.schloss-rochlitz.de) dienstags bis freitags von 10 bis 17 Uhr, am Wochenende und an Feiertagen bis 18 Uhr. Eintritt: 6 Euro, ermäßigt 5 Euro, Kinder (sechs bis 16 Jahre) 1 Euro.

Nadin Poster



In den USA muss Osama bin Laden (†54) mitunter als Klobürste herhalten.

Schloss Rochlitz zeigt die Sonderausstellung „Drauf geschissen 2.0“.



Im amerikanischen Wahlkampf konnte man sich den Al-lerwertesten mit Donald Trump (73) putzen. ►

Schlossherr und Kurator Peter Knierriem (54) kennt sich mit der Kulturgeschichte des stillen Örtchens bestens aus.



Um 1910 kam ein Nachttopf schon mal mit Wasserstandspegel daher:

Krankenschwester wird zur Superheldin

ZWICKAU - Eine Krankenschwester als Superheldin: Der Zwickauer Künstler Florian Leibiger (24) setzt den hart arbeitenden Helferinnen in der Corona-Krise mit seinem neuen Gemälde ein Denkmal. Nach dem Vorbild des berühmten Street-Art-Künstlers Banksy.

Der Brite Banksy schenkte einem Krankenhaus in Southampton (England) ein Bild, das weltweit Aufmerksamkeit in den Medien erhielt. Motiv: ein Junge, der mit einer Krankenschwester-Puppe in Superhelden-Pose spielt. Doch nicht nur von diesem Kunstwerk ließ sich Florian Leibiger für sein eigenes Porträt inspirieren. „Meine Mutter und meine Freundin sagten zu mir, es wäre cool, wenn du ein Bild malen würdest, auf dem eine Krankenschwester mit Superhelden-Shirt zu sehen wäre“, sagt der Tätowierer. „Krankenschwestern sind Heldinnen des Alltags, sie retten Menschenleben.“

Das etwa 1,20 Meter mal 80 Zentimeter große Gemälde aus Acryl und Ölmalerei wurde der Zwickauer gern versteigern: „Das Geld will ich dann zum Beispiel an die Kinderkrebsvorsorge oder ein Altenheim spenden.“ Zuvor soll das Kunstwerk in Leibigers neuem Tattoo-Studio



Florian Leibiger (24) will sein „Superheldin Krankenschwester“-Gemälde für einen guten Zweck versteigern.

mit Galerie, das voraussichtlich im August eröffnet, aufgehängt werden. Bereits vorab können Interessenten das Gemälde bei ihm zu Hause betrachten. Dazu müssen sie unter Tel. 0375/28 49 31 68 einen Termin vereinbaren. mgo

Nur mal kurz den Club retten

Es kommt die Zeit, da wollen wir alle wieder das Leben genießen, draußen feiern oder schlemmen, tanzen oder in neue Welten eintauchen, uns inspirieren lassen und gemeinsam kulturelle Höhepunkte erleben. Bis dahin braucht die Klub-, Kultur- und Kreativszene in der Region jedoch unsere Hilfe. Spenden Sie jetzt – damit die Vielfalt des Ausgehens erhalten bleiben kann. Und wenn es soweit ist, stehen wir schon in den Startlöchern und es heißt wieder: **Augusto ist, wo Sachsen genießen.** Mit sachsenweiten Veranstaltungstipps – übersichtlich aufbereitet unter: www.augusto-sachsen.de

Augusto*
AUSGEHEN IN SACHSEN

Alle Spendenaktionen und die Möglichkeit einer Direktspende mit persönlicher Botschaft finden Sie jetzt auf www.augusto-sachsen.de/spende

SOS FOR CULTURE

Eine gemeinsame Initiative von

WIR GESTALTEN DRESDEN

TNDG TANZNETZ DRESDEN

KLUBNETZ

Zaundiebe klauen 70 Meter Absperrung

„Heavy Metal“-Alarm am Wasserspeicher

LIMBACH-OBERFROHNA - Da haben sich die Diebe mächtig Mühe gegeben: Unbekannte klauen einen Metallzaun am Wasserhochbehälter im Ortsteil Bräunsdorf an der Malzstraße. Schaden: rund 3 000 Euro.

Das war nicht etwa nur „ein bisschen Zaun“. Die Täter demonstrieren 29 Felder à 2,40 Meter - zusammen fast 70 Meter Absperrung! Aktion „Heavy Metal“: Die Polizei

geht von mehreren Tätern aus, die ihre schwere Beute in einem Transporter weggeschafft haben müssen.

Norbert Conrad (49), Geschäftsführer des Zweckverbands Wasserversorgung Lugau/Glauchau, ist schockiert: „Wir erleben solche Diebstähle ein bis zwei Mal im Jahr. Es gibt dafür einen Markt, sogar bei eBay. Uns wurden schon ganze Metalltore gestohlen oder Differen-

ziale aus Lieferwagen ausgebaut.“ Der Zweckverband wehrt sich gegen die Diebesbanden, versieht moderne Zäune mit einer festen Abdeckung über den Schrauben. Doch die Anlage in Bräunsdorf war nicht speziell gesichert. Die Polizei hofft wegen des aufwendigen Abtransports auf Zeugen. Tatzeit war zwischen Freitag und Dienstag. Hinweise unter Telefon 03763/6 40. bri



RVZ-Mitarbeiter Martin Becker (21) und Azubi Nils Höhne begutachten den Schaden, den die Zaundiebe angerichtet haben.

Die besten Tipps für einen abwechslungsreichen Tag

► **Autogeschichte(n):** Wer seine Sehnsucht nach historischen Fahrzeugen stillen möchte, kann das im Horch-Museum in Zwickau (Audistraße 7) - vorerst mit verkürzten Öffnungszeiten: donnerstags bis sonntags von 13 bis 17 Uhr. Direkt am Entstehungsort von Audi, DKW und Trabant können auf 6 500 Quadratmetern Ausstellungsfläche 115 Jahre Zwickauer Automobilbau entdeckt werden. Eintritt: 9 Euro, ermäßigt 7 Euro. Infos: www.horch-museum.de

► **Fürstenresidenz:** Bis 1945 war Schloss Waldenburg (Peniger Straße 10) die Residenz der Fürsten von Schönburg-Waldenburg.

Ihre eindrucksvollen Festsäle, das Spiegel-, Gobel- und Chinesische Zimmer sowie andere beeindruckende Räume können dienstags bis freitags von 10 bis 16 Uhr, sonntags von 13 bis 17 Uhr und sonntags von 11 bis 17 Uhr im Museum bewundert werden. Eintritt: 8 Euro, Kinder 7 Euro. Infos: www.schloss-waldenburg.de

► **Ratespiel:** Die Mitspieler, ideal sind mindestens vier, erhalten je ein Wort darauf (zum Beispiel Zahnarzt, Eislaufen usw.). Die anderen dürfen die Wörter nicht sehen. Die Zettel falten und



Das Horch-Museum darf endlich wieder Zwickauer Autogeschichte zeigen.

in einen Hut oder Ähnliches geben. Reihum zieht nun jede(r) einen Zettel und hat dann 30 Sekunden Zeit, den Begriff darauf zu beschreiben. Wer ihn errät, bekommt den Zettel. Ziel ist es, in einer Runde so viele Zettel wie möglich zu sammeln. Der Schwierigkeitsgrad kann erhöht werden, wenn nur mit Gesten und Mimik oder mit Geräuschen erklärt werden darf. npo

Müller
mehr für mich

20%
AUF NATURKOSMETIK*
VOM 14.5. BIS 16.5.

*20% des Verkaufspreises werden direkt an der Kasse abgezogen. Der Rabatt wird im Onlineshop bereits im Verkaufspreis berücksichtigt. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen (z.B. Coupons, %-Aktionen, Naturalrabatt). Ausgenommen sind folgende Artikel: Bücher, Hörbücher, Zeitschriften, Gutscheinkauf, Network / Online Karten, Prepaid-Karten und andere preisgebundene Artikel. Nur solange der Vorrat reicht.

Das wird ein Camping-Sommer!

CHEMNITZ/PÖHL - Fernreisen per Flugzeug sind in diesem Sommer kaum realistisch. Auch die Aussicht, mit Mundschutz durch ein Hotel zu flanieren, klingt wenig verlockend. So entdecken viele bei ihrer Ferienplanung Wohnmobile

neu- oder die eigenen (Zelt-)Wände als abschirmende Alternative. 2020 wird ein Camping-Jahr!

Der Outdoorladen „Mehrprofi“ hat sich mit Chemnitz' größter Zeltausstellung auf den Trend eingestellt: Auf über

300 Quadratmeter sind Modelle vom Einmann-Zelt für einsame Wanderer bis zum geräumigen Familien-Zelt aufgebaut. „Dieses Jahr kommen viele Kunden, die Camping neu oder wiederentdeckt haben“, so Betriebsleiter Marco Butzke (39). „Wer noch nie ein Zelt aufge-

baut hat, kann es bei uns selbst ausprobieren.“ Markenzeile gibt's ab etwa 200 Euro.

Auch bei Wohnmobil-Vermieter Alexander Horn (42) schauen viele Neu-Camper auf der Suche nach einem rollenden Ferien-Zimmer vorbei. „Viele hoffen darauf, dass damit Auslands-

reisen möglich sind. Unsere 50 Wohnmobile sind schon gut gebucht. Wer für die Ferien noch eins mieten will, muss sich beeilen.“ Die Ausleihe kostet zwischen 95 und 170 Euro pro Tag. Ein Hygiene-Konzept braucht Horn nicht: „Die Wohnmobile werden schon immer nach jeder Vermietung desinfiziert.“

Einen wahren Buchungsaufschwung erlebt derzeit der Campingplatz der Talsperre Pöhl: „In den vergangenen Tagen sind die Anfragen rasant gestiegen“, sagt Zweckverbands-Geschäftsführerin Elisabeth Blüml. „Es ist definitiv ratsam, bereits jetzt zu buchen.“ Weil die Telefone wegen der hohen Nachfrage überlastet sind, werden Buchungen über die Webseite empfohlen: www.talsperre-poehl.de MS



Zum Ausprobieren: „Mehrprofi“-Chef Marco Butzke (39) hat eine große Zelt-Ausstellung aufbauen lassen.



Alexander Horn (42) vermietet eine ganze Flotte „rollender Ferienzimmer“.

Der Campingplatz an der Talsperre Pöhl hat massenhaft Buchungsanfragen.



Foto: mago images

Campus lockt Schmetterlinge

CHEMNITZ - Die TU Chemnitz beteiligt sich an der sachsenweiten Mitmach-Aktion „Puppenstuben gesucht - blühende Wiesen für Sachsens Schmetterlinge“. Weil vielerorts Wiesen mit hohem Gras und unzähligen Blumen

verschunden bzw. zugebaut worden sind, gibt es immer weniger Schmetterlinge und andere Insekten. Prof. Marlen Arnold, Leiterin der Arbeitsgruppe „Nachhaltige Campusentwicklung“, lässt deshalb nun unbebaute Campus-Areale als Schmetterlingswiesen gestalten.

Auf drei Flächen der Uni Chemnitz blüht es ab diesem Jahr bunt. „Insgesamt wurden 2.200 Quadratmeter Rasenfläche - das entspricht etwa einer Fläche von drei Fußballfeldern - von Moos und Mulch befreit und danach etwa 22 Kilogramm Saatgut einheimischer Blühpflanzen ausgebracht,

das vom Projektträger kostenfrei bereitgestellt wurde.“

Das Projekt „Puppenstuben gesucht“ wurde 2015 gestartet. Inzwischen gibt es im Rahmen der Aktion mehr als 400 Wiesen, die so bewirtschaftet werden, dass sich Schmetterlinge und Insekten wieder entfalten können.

MACH MEHR AUS DEINEM GARTEN!

OBI



HEY SOMMERTIPPS. heyOBI! Gestaltungsideen genau für deinen Garten. ALLES MACHBAR

Jetzt App downloaden und registrieren!

App Store Google Play



Apple, the Apple logo, and the App Store logo are trademarks of Apple Inc., registered in the U.S. and other countries. App Store is a service mark of Apple Inc. Google Play and the Google Play logo are trademarks of Google LLC.

TOP-Preis
159,99*
Set ab

Zaungabionen-System aus Doppelstabmatten

Vielseitig einsetzbar - ob als Sicht- und Lärmschutz oder als gestalterisches Element im Garten. Verschiedene Ausführungen und Größen (H: 830/1.030/1.230/1.830 mm, B: 2 m). In den Farben Feuerverzinkt und Anthrazit. Basis-Set bestehend aus 2 Zaunpfosten, 2 Doppelstabmatten und Abstandshalter. Passende Erweiterungs-Sets sowie eine große Auswahl an Füllmaterialien (empfohlene Körnung ab 50 mm, nicht im Lieferumfang) erhältlich. Art.-Nr. 9814641 u.a. (80,- €/m)

Die Artikelverfügbarkeit für Ihren Markt können Sie bequem auf obi.de prüfen. Gerne bestellen wir Ihre gewünschten Artikel.

Entdecke weitere tolle Angebote in deinem OBI Markt.



TOP-Preis
899,99*

Systemhaus mit Oberlicht

Aus Metall. Wände und Dach Stärke 0,4 mm. Rahmenstärke 1 mm. Anthrazit, Einfüllgürtel ca. B 79 x H 187 cm, Türstärke 0,6 mm. Witterungsbeständig und pflegeleicht. B 245 x H 226 x T 204 cm. Dach mit 2 Wasserabläufen auf der Rückseite, Dachstützen und Wandverstreibungen. Einfache und schnelle Montage. Inkl. Montageanleitung (o. Boden). Art.-Nr. 9396797

TOP-Preis
799,99*

Metall-Einzelcarport

Aluminium-Rahmen in Anthrazit. Dach aus 8-mm-Polycarbonatplatten. Mit 4 Standfüßen und zusätzlichem Befestigungsmaterial. Inkl. 4 Regenrinnen und Wasserablaufstutzen. Gesamtmaßung: B 300 x H 202/217 x T 496 cm. Einfahrtshöhe vorne ca. 202 cm, Einfahrtbreite ca. 260 cm. (Abb. ähnlich) Art.-Nr. 9396805

TOP-Preis
79,99*

Sichtschutzzaun WPC Anthrazit

Aus witterungsbeständigem und pflegeleichtem WPC. Anthrazit. Oberfläche geriffelt. B 180 x H 180 cm. (o. Pfosten) Art.-Nr. 4184537

Wer hat Hinweise zum Dachstuhlbrand?

Versicherung setzt 10 000 Euro Kopfgeld aus

MITTWEIDA - Ein gelöschtcher Brand könnte wieder heiß werden! In der Mittweidaer Weberstraße brannte am 25. Dezember 2019 nach Explosion der Dachstuhl eines leer stehenden Mehrfamilienhauses. Die Kripo Chemnitz ermittelt wegen Brandstiftung.

Die Feuerwehr nahm damals Benzingeruch in der Ruine wahr. Ein Abschlussbericht liegt noch nicht vor. Nun hat die R+V Versicherung aus Wiesbaden eine Detektei aus Baden-Württemberg eingesetzt: Werden Tatverdächtige ermittelt und verurteilt,

winken dem Hinweisgeber 10 000 Euro! Pikant: Das Mehrfamilienhaus mit 154 Quadratmetern Wohnfläche war kurz vor dem Brand zu einem Verkaufspreis von 11 000 Euro über ein Immobilienportal angeboten worden. Es fand sich ein privater Käufer, die Immobilie wechselte schnell noch den Eigentümer - von privat an privat. „Ich gehe stark davon aus, dass das Haus abgerissen wird. Zuvor muss aber die versicherungsrechtliche Problematik geklärt sein“, sagt Oberbürgermeister Ralf Schreiber (58, CDU). Die Versicherung teilte mit, dass „eine Wohngebäudeversicherung immer eine Versicherung zum Neuwert ist“. Den Grund für Hinzunahme der Detektei nannte sie nicht. Auch das Nachbarhaus wurde bei dem Feuer beschädigt.

Zwei Wohnungen sind wegen Wasser- und Brandschäden nicht zu vermieten. Der Giebel ist mit einer Plane abgedeckt. „Eine Abrisslücke im Zentrum will keiner, aber das Haus ist einsturzgefährdet“, so der Eigentümer. Durch das undichte Dach seines Nachbarhauses habe es immer

reingeregnet, die Balkenkonstruktion habe schon lange durchgehungen. Er ist den mehr als 100 Feuerwehrkameraden dankbar, „die einen tollen Job gemacht haben“. Vor dem Gebäude steht ein Container, auf dem gesperrten Gehweg liegen immer noch Trümmerteile. tmo



Vor dem einsturzgefährdeten Haus in der Weberstraße versperrt ein Container den Fußweg.



Beim Brand vom 25. Dezember geht die Kripo von Brandstiftung aus.

Foto: Feuerwehr Zwickau



Gänse-Familie auf Abwegen

ZWICKAU - Eine Gänsefamilie sorgte vormittags in der Saarstraße in Zwickau für einen Feuerwehrreinsatz. Ein Gänsepaar wollte seinen acht Küken (F) offenbar etwas von der Welt zeigen und verirrt sich dabei in ein Mehrfamilienhaus.

Das Geflügel war bis ins Dachgeschoss gewandert. Der Gänserich wollte sogar noch höher hinaus und flatterte bis in den Dachboden und von dort in eine Zwischendecke. Eine Mieterin hörte das aufgeregte Geschnatter und rief die Feuerwehr zu Hilfe. Kameraden der Tierrettung befreiten die Wildgänse und brachten sie wohlbehalten zum nahe gelegenen Schwanenteich.

Foto: Kristin Schmidt

Foto: Haarteilpress

Nachrichten

Miese Stimmung

DRESDEN - Die Stimmung in der sächsischen Wirtschaft ist zurzeit noch schlechter als während der Krise 2009. Das ergab eine Umfrage der Industrie- und Handelskammer Dresden. Dafür waren Ende April/Anfang Mai mehr als 1100 Unternehmen befragt worden. Der Erhebung zufolge beurteilen 33 Prozent der Unternehmen ihre Lage als „schlecht“, über die Hälfte der Firmen rechnen zudem mit einer Verschlechterung der Geschäfte.

Geld für Katastrophenschutz

DRESDEN - Gemeinden und Rettungszweckverbände können sich über mehr Geld für den Katastrophenschutz freuen. Die Landesregierung beschloss jetzt eine Novelle, wonach den Kommunen ab Juni ein Betrag von 1 273 Euro pro Quadratmeter anerkannter Nutzfläche zusteht. Gedacht ist das Geld für die Errichtung, Sanierung, Rekonstruktion von Anlagen des Katastrophenschutzes.

Grenzerleichterung gefordert

SCHWARZENBERG - Der CDU-Bundestagsabgeordnete Alexander Krauß (44) hat schnelle Erleichterungen im deutsch-tschechischen Grenzverkehr angemahnt. Nicht nur für die tschechischen Arbeitspendler und deren deutsche Arbeitgeber seien offene Übergänge wichtig. Es gebe zum Beispiel deutsche Arbeitnehmer, die auf dem Weg zwischen Johanngeorgenstadt nach Oberwiesenthal über Tschechien abkürzten.

Polen blockt noch

WARSCHAU - Polen will seine Grenzkontrollen bis zum 12. Juni beibehalten. Einen entsprechenden Erlass habe Innenminister Mariusz Kamiński (54) unterzeichnet, teilte das Ministerium in Warschau mit. Die Grenzen können bis dahin nur an bestimmten Übergängen überquert werden.

Lotto - Glück gehabt?

Am Mittwoch wurden folgende

Lottozahlen gezogen:

12, 17, 20, 21, 43, 46;

Superzahl: 4.

Spiel 77: 4467465;

Super 6: 016984

(alle Angaben ohne Gewähr)

Musiksommer abgeblasen

BAUTZEN - Corona fordert ein weiteres kulturelles Opfer: Der aller zwei Jahre stattfindende Lausitzer Musiksommer muss abgeblasen werden. Das gab die veranstaltende Stadtverwaltung Bautzen bekannt. Nicht nur viele Musikfreunde hatten sich auf neun Tage im August voller Konzerte in sieben Orten der Oberlausitz bereits gefreut. „Für die Organisatoren ist die Entscheidung besonders bedauerlich. Denn in diesem Jahr waren mehrere Veranstaltungen geplant, die bedeutende Jubiläen und Geburtstage des Jahres mit eigens dafür entwickelten Programmen im Blick hatten“, teilt die Stadt Bautzen mit. Der nächste Lausitzer Musiksommer findet damit erst im August 2022 statt. **tyx**

Sturmgewehr, Plastiksprengstoff, Munition entdeckt - Soko Rex ermittelt

Razzia in Sachsen Was plante der Elitesoldat mit dem Waffenlager?



Das „Kommando Spezialkräfte“ ist die Eliteeinheit der Bundeswehr.

Von Eric Hofmann

Am gestrigen Morgen war es vorbei mit der Beschaulichkeit im 250-Einwohner-Dörfchen Collm: 50 Einsatzkräfte der Bereitschafts- und Landespolizei sowie auch der Soko Rex (Spezialermittler gegen rechte Gewalt) und der Kampfmittelräumdienst durchsuchten die Wohnung des Elitesoldaten Philipp S. (45). Kurz darauf klickten die Handschellen.

Dass Philipp S. Soldat war, wusste im Ort jeder, schließlich war er regelmäßig im Tarnanzug unterwegs. Dass er zum „Kommando Spezialkräfte“, dem Elite-Trupp der Bundeswehr, gehört, war weniger bekannt. Dass er als mutmaßlicher Rechtsextremist Waffen und Sprengstoff gehortet haben soll, wusste wohl fast niemand außer ihm - und die Ermittler. „Wir haben eine Durchsuchung im Rahmen eines Verfahrens wegen Verstoßes

gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz durchgeführt“, sagt Nicole Geisler (35), Sprecherin der Generalstaatsanwaltschaft Dresden. Die Ausbeute: Waffen, Sprengstoff und Munition. Nach „Spiegel“-Informationen unter anderem ein Sturmgewehr AK-47 sowie Plastiksprengstoff. Der Tipp zu dem Sachsen kam vom „Militärischen Abschirmdienst“ (MAD). Dieser soll den Oberstabsfeldwebel bereits seit 2017 im Visier haben.

„Der Beschuldigte wurde festgenommen“, so Geisler. „Er wird am Donnerstag dem Ermittlungsrichter vorgeführt.“ Eine Verbindung zu anderen rechtsextremen Vorfällen bei Bundeswehr und Polizei wie dem sogenannten „Hannibal“-Netzwerk sieht die Dresdner Behörde momentan nicht: „Einen Zusammenhang zu weiteren Verfahren können wir derzeit nicht bestätigen“, so Geisler. Allerdings laufen die Ermittlungen zu mög-

lichen Mitwissern noch.

Glückwünsche zu der gelungenen Razzia kamen aus Berlin: „Der sächsische Innenminister hat mich heute informiert, dass die Generalstaatsanwaltschaft und das LKA Dresden nach Hinweisen durch den MAD auf dem Privatgelände eines Bundeswehr-Angehörigen eine Durchsuchung durch-

geführt haben“, sagte Verteidigungsministerin Anngret Kramp-Karrenbauer (55, CDU). „Gegen den verdächtigen Soldaten, der schon länger im Fokus des MAD stand, werden wir disziplinare Ermittlungen einleiten. Er wird keine Uniform mehr tragen und auch keine Liegenschaft der Bundeswehr mehr betreten dürfen.“

Großalarm in Collm bei Oschatz: 50 Einsatzkräfte durchsuchten das Anwesen des Elitesoldaten.

„Revolution Chemnitz“

Prozess gegen Helfer

CHEMNITZ - Nächste Runde im Kampf gegen den rechten Terror. Nachdem acht Mitglieder der rechtsterroristischen Vereinigung „Revolution Chemnitz“ zu zum Teil hohen Haftstrafen verurteilt wurden (MOPO berichtete), stehen ab 25. Mai sechs weitere Männer in Chemnitz vor Gericht. Laut Anklage hatte die Gruppe, mobilisiert durch mutmaßliche Mitglieder der „Revolution Chemnitz“, im September 2018 am Chemnitzer Schlosssteich „Personenkontrollen“ durchgeführt. Dabei sollen die Angeklagten Parkbesucher mit Bierflaschen und Quarzhandschuhen bedroht und verletzt haben. Das Gericht hat bislang elf Verhandlungstage angesetzt.

„Nächste Woche bricht das Chaos aus“

Öffnung von Kitas und Schulen Proteststurm gegen den Minister

DRESDEN - Heftige, geballte Kritik am Sonderweg Sachsens zur Wiederöffnung von Kitas und allen Schulen ab Montag: Die strikte Trennung von Klassen und Gruppen werde praktisch nicht funktionieren, so die Lehrer- und Erziehergewerkschaften GEW und SLV.

Sachsen setzt, anders als andere Bundesländer, in Kitas

und Grundschulen auf feste Gruppen unbestimmter Größe mit fest zugeordneten Lehrern und Erziehern, die sich im Alltag nicht begegnen (MOPO berichtete). Gewährleistet werden soll ein „eingeschränkter Normalbetrieb“. „Nächste Woche wird erst mal das Chaos ausbrechen“, ist sich die GEW sicher. Alles gehe viel zu schnell. Das Verfahren sei blauäugig und

unverantwortlich, viele praktische Fragen seien ungeklärt. „Wegen der Gruppentrennung müsste z.B. die Essensausgabe von 11 bis 14 Uhr angeboten werden. Wie soll das personell abgedeckt werden?“, so Sachsens GEW-Chefin Uschi Kruse.

Schon vor der Corona-Krise habe es großen Personalmangel gegeben. „Die Öffnung erfordert jedes Personal. Fällt nur ein Erzieher weg, sind feste Gruppen nicht haltbar“, so Kruse weiter. Der Appell

von Kultusminister Christian Piwarz (44, CDU) an die Eltern, die Betreuungszeiten nicht auszu-schöpfen, reiche nicht. „Was, wenn alle Eltern darauf pochen?“, so GEW-Vize Astrid Axmann, selbst Erzieherin. Sämtliche Verantwortung wer-

Am Montag machen die Kitas in Sachsen wieder auf. Am Konzept des Ministeriums gibt es heftige Kritik.



Fotos: Holm-Haas, imago images/datab, dpa/Priso Denisch

Christian Piwarz

de vom Ministerium an Träger und Erzieher vor Ort abgezwängt.

„Auch der Schutz von Lehrern aus der Risikogruppe wurde vollständig aufgegeben“, kritisiert Kruse.

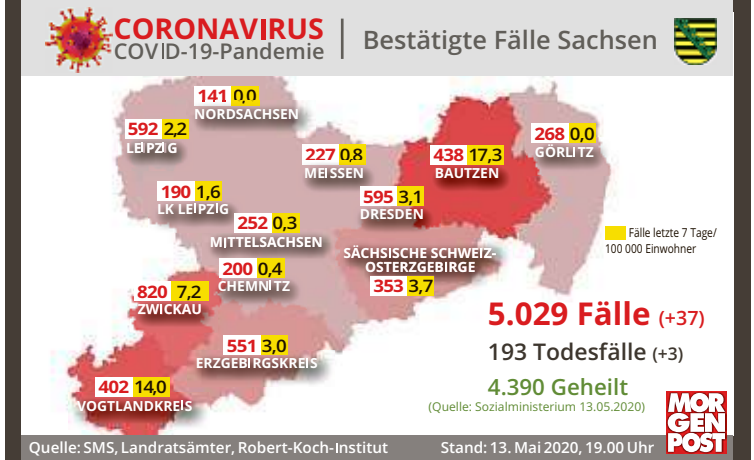
Die Dienstweisung, wonach sie regulär eingesetzt werden könnten, müsse zurückgenommen werden. Auch für SLV-Chef Jens Weichert ist die Anweisung „nicht akzeptabel“. Offenbar sei der Lehrermangel Ursache.

Besucher dürfen wieder in den Knast

DRESDEN - Tag der (fast) offenen Tür auch wieder im Knast: Ab Montag lässt das Land wieder Besuche von Gefangenen zu. Allerdings gilt die Regelung nur für eine „naheste-hende Person“, so das sächsische Justizministerium. Der Besuch kann außerdem durch ein Kind begleitet werden. Wie überall gelten auch hier strenge Hygieneregeln, also Trennscheibe und Mindestabstand. Außerdem muss während des Besuchs eine Maske getragen werden, die mitzubringen ist. Private Besuche waren seit dem 23. März ausgesetzt. Hiervon nicht betroffen waren notwendige Besuche durch Anwälte. **TH**



Besuch im Knast ist ab Montag wieder erlaubt.



Corona-Alarm Neuer Hotspot in Bautzen

KAMENZ - Der Kreis Bautzen ist mit 17,3 Neuinfektionen pro 100 000 Einwohner in den vergangenen sieben Tagen aktuell sachsenweit Corona-Spitzenreiter (siehe Grafik). Das liegt vor allem am ASB-Pflegezentrum Kamenz. Dort wurden neun der 16 Mitarbeiter sowie 23 Patienten positiv auf Covid-19 getestet, so das Landratsamt Bautzen. Acht Patienten liegen im Krankenhaus.

Die Konsequenzen: Mehr als 200 Tests wurden durchgeführt, selbst bei Kontaktpersonen von Kontaktpersonen. „Resultierend aus der Menge an Tests sind im Moment weit mehr als 200 Bürgerinnen und

Bürger in Quarantäne. Die positiv getesteten Mitarbeiter des Pflegedienstes sowie deren Familienangehörige befinden sich ebenso in Quarantäne“, so Cynthia Thor, Sprecherin des Landratsamtes Bautzen. Auch mehrere Kinder und Jugendliche (2 bis 17 Jahre) sind durch die Verbreitung innerhalb der Familien der betreuten Patienten sowie der Pflege-dienst-Mitarbeiter infiziert. „Aufgrund der Lockerung der Corona-Schutz-Verordnung sind aber die Kontaktkreise wesentlich größer. Damit steigt auch die Infektionsgefahr“, so die Sprecherin des Landratsamtes. **mor**



Wie es zum Corona-Ausbruch im Kamenzer Pflegezentrum kam, ist unklar. Angeboten wird ambulante und Tagespflege.

Sachsens Umweltschützer luchschen auf den Luchs

BAUTZEN - Der Luchs gilt in Sachsen längst als ausgestorben. Doch nun verdichten sich Hinweise, dass die Wildkatze zurückkehrt. Ein Luchs lief bereits 2018 vom Harz bis in die Lausitz. Jetzt vermeldet der BUND Sachsen weiteren Zulauf: „Ein Luchs wanderte kürzlich aus einem polnischen Wiederansiedlungsprojekt in Nordwestpolen zu“, so Felix Ekardt, Landes-Chief der Umweltvereinigung. Gesichtet wurde das Tier südlich von Bad Muskau.

Nun muss abgewartet werden, ob es zu einer dauerhaften Ansiedlung des scheuen Räubers

kommt. Laut BUND braucht es dafür zwei Voraussetzungen: großräumige, verbundene Lebensräume - von denen es in der Lausitz einige gibt. Zweitens braucht es noch Weibchen zur Gründung einer neuen Population. Denn die aktuellen Zuwanderer sind vermutlich Männchen.

Die Wahrscheinlichkeit, dass „unser“ neuer Luchs hier auf ein Weibchen stößt, ist allerdings gering. Der BUND empfiehlt deshalb die gezielte Auswilderung eines Weibchens aus einem Wiederansiedlungsprojekt. Vielleicht können ja die Kollegen aus Polen (nach)helfen...



Der Luchs lässt sich wieder in der Lausitz blicken.

Symbolfoto: picture alliance/Holger Holtemann/dpa

Funkenflug? Schon wieder Feuer in der Textilfabrik

BAUTZEN - Knapp zwei Monate nach dem letzten Brand in einer Textilfabrik in Kirschau (bei Bautzen) brannte es am Mittwoch gegen 1.30 Uhr erneut. 80 Kameraden löschten das Flammenmeer.

Dichter Qualm zog in den Himmel, als die Kameraden eintrafen. Unter Atemschutz gingen die Löschtrupps in das Gebäude. Zwar konnte die Sprinkleranlage ein großes Ausbreiten des Brandes verhindern, dennoch entstand ein Schaden von rund 20 000 Euro. Ausgebrochen war das Feuer im Wolllager der Firma. „An einer Maschine kam es offenbar zu einer Entzündung“, so Polizeisprecherin Katharina Korch (31).

Möglicherweise entstand der Brand, wie schon im März, durch einen Funkenflug in der Maschine. Die Polizei hat dazu die Ermittlungen aufgenommen.



Foto: Rocco/Rocco Klein

Meterhoch stieg der Qualm in den Himmel.

Tierfrevel auf der Pferdekoppel



Stute Galilopee (†20) galt bis zu ihrem Ende als Traumpferd.

Besitzerin Anne Hentschel (35) fand ihre Stute schwerstverletzt auf der Koppel.

Wer hat Stute Galilopee so grausam hingerichtet?

Von Eric Hofmann

LÖBAU - Noch immer kann es Anne Hentschel (35) aus Dürrhennersdorf nicht fassen: Erst vor zwei Jahren kaufte sie für ihre Tochter (15) die Stute Galilopee (†20). Nun ist das Pferd tot, vermutlich von einem Tierquäler ermordet.

Der Horror begann in der Nacht zu Dienstag: „Um 1 Uhr

in der Nacht haben Nachbarn geklingelt“, sagt Anne Hentschel. „Sie hatten etwas gehört, wir sind sofort zu der Koppel gelaufen.“ Dort lag die braune Stute im Kreis: „Sie lag in Starre“, so die Besitzerin. „Aber sie hat da noch geatmet.“ Doch Galilopee hatte schwerste Verletzungen. Der Tierarzt riet gleich dazu, die Polizei zu rufen. „Ich dachte im ersten Moment gar nicht daran,

dass die jemand getötet haben könnte“, so die Besitzerin. „Wer macht denn auch so etwas?“ Auch die Ermittler gehen mittlerweile davon aus, dass das Pferd zu Tode gequält wurde.

Galilopee ist am 13. März 20 Jahre alt geworden. „Ich hatte extra eine ältere Stute für meine Tochter gekauft“, so die Reiterin. „Die sind etwas ruhiger. Sie war so ein liebes Tier, man konnte unter ihr durch-

gehen, ohne dass sie etwas tat. Ein wahres Traumpferd war sie.“ Ihren Wallach hat Hentschel nun in sicherer Entfernung zur Straße untergebracht.

Unterdessen fahndet die Kripo nach dem unheimlichen Pferdekiller, prüft dabei auch, ob ein mysteriöser Vorfall am Tatabend damit

im Zusammenhang steht: Gegen 22.15 Uhr hatte es an der Koppel einen lauten Knall gegeben, Zeugen sahen daraufhin eine Person im Gebüsch. Die Polizei sucht noch weitere Hinweise: Tel. 03583/620.

In Dürrhennersdorf geht die Angst vor einem Pferdekiller um.



An dieser Stelle raste der Scania-Sattelzug in die Leitplanke, ein anderer Truck hielt ihn auf und verhinderte Schlimmeres.

te ihn später in ein Krankenhaus. Mit seinem beherzten Eingreifen rettete der junge Pole nicht nur seinem Kollegen das Leben. Er

verhinderte auch ein Durchbrechen des Lasters auf die Gegenspur, was zu einem schweren Unfall hätte führen können. -bi-

SZ AUKTION

DIE GROSSE SZ-FRÜHJAHRSAUKTION

vom 15. bis 24.05.2020

Schon jetzt anmelden unter: www.sz-auktion.de

So gehts:



Unter www.sz-auktion.de können Sie sich einen Überblick über das Gesamtangebot verschaffen und sich über den Ablauf der Aktion informieren.



Um für einen Artikel ein Gebot abzugeben, registrieren Sie sich bitte zuvor mit Ihren Benutzerdaten. Nach erfolgter Registrierung erhalten Sie von uns eine E-Mail mit einem Link zur Freischaltung Ihrer Anmeldung und Sie können sofort mitbieten.



Wenn Sie sich für einen Artikel interessieren, können Sie diesen über die Suche in der jeweiligen Kategorie finden oder Sie rufen ihn über das Suchformular direkt auf, indem Sie den Titel eingeben. Artikel, die Sie beobachten möchten, können Sie in Ihrem Benutzerkonto speichern.



Rufen Sie Ihren Wunschartikel auf und geben Sie im Feld „Ihr Maximalgebot“ den Betrag ein, den Sie für das Angebot höchstens ausgeben würden. Die Auktionssoftware steigert als Ihr persönlicher Bietaagent automatisch bis zu dieser Höchstgrenze mit. Wenn Sie bei Auktionsende der Höchstbietende sind, haben Sie die Auktion gewonnen und erhalten per E-Mail eine Zahlungsaufforderung. Nach Eingang Ihrer Zahlung senden wir Ihnen eine Bestätigung per E-Mail und Sie können Ihr Gewinn-Zertifikat herunterladen. Dieses tauschen Sie dann beim Anbieter gegen den ersteigerten Artikel.

Mitbieten & sparen!

Gedruckt oder Digital – jetzt zum Aktionspreis!

GEDRUCKTE ZEITUNG
8 Wochen für 18,90 €



- STETS TAGESAKTUELL INFORMIERT
- BEQUEM IM BRIEFKASTEN

JETZT BESTELLEN UNTER:
abo-mopo.de/test

DIGITALE AUSGABE
8 Wochen für 6,90 €



**inklusive
Morgenpost
am Sonntag**

- MORGENPOST ALS E-PAPER
- BEREITS IN DER NACHT VERFÜGBAR

JETZT BESTELLEN UNTER:
morgenpost-abo.de/info

**JETZT ABONNIEREN UND
INFORMIERT BLEIBEN!**

**MOR
GEN
POST** *

* Die Morgenpost ist ein Produkt der **DDV** * MEDIENGRUPPE

MORGENPOST, 14.5.2020

KULTUR **15**

Corona: Künstler und Veranstalter demonstrieren für Hilfen

Stiller Protest am Königsufer



50 Vertreter der freien Kunst- und Veranstaltungsbranche protestierten gestern mit Fotos von Jazztage-Künstlern am Elbufer für mehr Corona-Hilfen.

Wie erhebt man seine Stimme, wenn sie eigentlich zum Schweigen verurteilt ist? Dresdens Veranstalter haben sich mit freien Künstlern für einen zwar stillen, aber bildgewaltigen Protest entschieden: „Stumme Künstler“ heißt die Aktion, mit der 50 von ihnen gestern am Königsufer für mehr Unterstützung in der Corona-Not demonstriert haben.

Ins Leben gerufen hat die Aktion der Intendant der Jazztage Dresden, Kilian Forster (51). Ihm war bewusst an einem stummen Protest gelegen. Forster: „Durch ein faktisches Berufsverbot müssen Künstler derzeit stumm sein.“ Deshalb habe man bei der gestrigen Demo bewusst aufs Musizieren verzichtet, um kein falsches Signal zu senden. Nur Bilder zeigte man, eine Stun-

de lang, von 11 bis 12 Uhr. Dass es sich dabei um Fotos von Jazztage-Künstlern handelt, liegt nahe, sorgt sich der Protest-Initiator zunächst um seine eigene Veranstaltung. Eigentlich hätte das Festival seine 20. Auflage gefeiert, Forster aber sagt: „Es könnte überhaupt nur noch ein Schrumpf-Festival stattfinden.“

Der anfänglich gut gelaufene Vorverkauf sei seit zwei Monaten völlig eingebrochen, täglich fehlten Einnahmen von rund 3500 Euro. „Es wäre naiv, anzunehmen, dass wir das wieder aufholen können“, so Forster. Ohne direkte Hilfe in Höhe von mindestens 20 Prozent des Vorjahresumsatzes seien die Jazztage nicht überlebensfähig. Auch die Kredite der Sächsischen AufbauBank (SAB) unter dem Motto „Sachsen hilft sofort“ würden nicht greifen, da die

Jazztage eine gemeinnützige Veranstaltung seien. Gestern forderte Forster am Elbufer: „Es bedarf einer sofortigen Weichenstellung und politischen Rahmensezung für allgemeine, bei Bedarf auch maßgeschneiderte Hilfsangebote in den Dimensionen, die die freie Veranstaltungsbranche und die Künstler zum Überleben benötigen.“

Forsters Aufruf findet breite Unterstützung. Mit dabei unter anderem Filmnächte-Betreiber Johannes Vittinghoff und Rodney Aust von Veranstalterseite, für die freien Künstler etwa die Teams des Palais Sommers und des Comedy & Theater Clubs sowie Jazz-Schlagzeuger Günter „Baby“ Sommer (76), medz-Sängerin Silvana Mehnert (40), Gunther Emmerlich (75) oder die Kabarettisten Ellen Schaller (55) und Manfred Breschke (67). Viele von ih-

nen nahmen gestern auch teil, Breschke verlas die gemeinsamen Forderungen. Kernpunkte: Einführung eines Grundeinkommens für freie Künstler, solange keine Konzerte stattfinden dürfen, staatlich gezahlte Ausfallhonorare, Anerkennung der persönlichen Lebenshal-

tungskosten von Solo-Selbstständigen und die Aufnahme von gemeinnützigen Veranstaltern in das SAB-Kreditprogramm. Bis auf Weiteres soll die Protestaktion wöchentlich weiterlaufen, jeden Mittwoch um 11 Uhr. Forster: „Sonst bleiben Künstler auch in Zukunft stumm.“ hn



Jazztage-Intendant Kilian Forster (51) ist Initiator der Aktion „Stumme Künstler“.

Was sich Musiker(innen) zu Corona-Zeiten efallen lassen



Das Damen-Quartett des MDR im Behinderten-Wohnheim Mätzold der Diakonie-Stadtmission Dresden.

Liederdienst lieferte nach Dresden

LEIPZIG/DRESDEN - Der Lieder-Lieferdienst des MDR war gestern in Dresden unterwegs. Am Vormittag spielte ein Damen-Quartett zunächst am AWO Wohnheim, anschließend am Behinderten-Wohnheim Mätzold, Diakonie-Stadtmission Dresden, schließlich am Nachmittag bei einer Dresdner Hausgemein-

schaft. Der Lieder-Lieferdienst ist ein Projekt, das Bürger(innen), die in der Corona-Krise etwas Besonderes geleistet haben, ein „musikalisches Dankeschön“ sagen will. Den musikalischen Part übernehmen Musikerinnen und Musiker des MDR-Rundfunkchors und/oder des MDR-Sinfonieorchesters.

Staatskapelle gibt exklusive 1:1-Konzerte



DRESDEN - Ein Konzert allein für Sie! Wieso nicht? Musiker aus Stuttgart haben es vorgemacht, nun übernimmt die Staatskapelle das Konzept mit Namen „1:1 Concerts“. So funktioniert es: Ein einzelner Musiker (oder eine Musikerin) spielt für eine einzige Person im Publikum. Ein Konzert dauert 10 bis 15 Minuten, viele Konzerte können eins nach dem anderen auf diese Weise gespielt werden. Musiker(innen) der Staatskapelle spielen zunächst am 15., 16. und 17. Mai - insgesamt 78 Konzerte im Kunstraum Pillnitz und in der Weinbergkirche, in der Galerie Ines Schulz, im Café Oswald und in der Friedenskirche. Das Konzert ist für den Besucher kostenfrei, jedoch verbunden mit einem Spendenaufruf. Kontakt knüpfen lässt sich über E-Mail: 1to1concerts@staatskapelle-dresden.de

Ein 1:1-Konzert im Stuttgarter Flughafen. So ähnlich soll es in Dresden aussehen.

2. Bundesliga

Regensburg - Kiel	Sa., 13.00
Bochum - Heidenheim	Sa., 13.00
FCE Aue - Sandhausen	Sa., 13.00
Karlsruhe - Darmstadt	Sa., 13.00
Bielefeld - Osnabrück	So., 13.30
St. Pauli - Nürnberg	So., 13.30
Greuther Fürth - Hamburg	So., 13.30
Wehen Wiesbaden - Stuttgart	So., 13.30
Hannover - Dresden	abgesagt

1. Arminia Bielefeld	25	14	9	2	50:24	51
2. VfB Stuttgart	25	13	6	6	41:28	45
3. Hamburger SV	25	12	8	5	48:28	44
4. 1. FC Heidenheim	25	11	8	6	34:26	41
5. SpVgg Greuther Fürth	25	10	6	9	37:33	36
6. SV Darmstadt 98	25	8	12	5	31:31	36
7. Holstein Kiel	25	9	7	9	38:38	34
8. FC Erzgebirge Aue	25	9	7	9	34:34	34
9. Hannover 96	25	8	8	9	34:37	32
10. Jahn Regensburg	25	9	5	11	36:42	32
11. FC St. Pauli	25	7	9	9	33:32	30
12. VfL Osnabrück	25	7	8	10	32:35	29
13. SV Sandhausen	25	6	11	8	30:33	29
14. 1. FC Nürnberg	25	7	8	10	34:45	29
15. VfL Bochum	25	6	10	9	40:45	28
16. SV Wehen Wiesbaden	25	6	7	12	31:43	25
17. Karlsruher SC	25	5	9	11	33:46	24
18. Dynamo Dresden	25	6	6	13	25:41	24

Dynamo und der Mundschutz. In diesen Tagen hängt beides fest miteinander zusammen. Das Team ist noch bis 22. Mai in Quarantäne.



Foto: imago images/p.p.

„Wir wollen es sportlich regeln!“

DRESDEN - Vielleicht war es der Satz des Tages, den SGD-Pressesprecher Henry Buschmann zu Beginn der ersten virtuellen Dynamo-Presseskonferenz gestern sprach. „Wir nehmen das mit Humor, anders ist es, wie bei vielen anderen auch, nicht mehr machbar“, sagte er, als im MDR-Livestream der Ton hakte. Lachen, auch wenn es einem im Hals stecken bleibt. Die Dresdner haben es derzeit nicht leicht, wollen aber die

Saison sportlich zu Ende bringen.

Nach zwei weiteren Corona-Fällen innerhalb des Teams am Sonnabend ist es auf den Verein eingepreisset. In einem Maße, das nur schwer verdaulich ist. Von Vorwürfen bis hin zu Verschwörungstheorien war alles dabei. Die beiden Geschäftsführer Ralf Minge (Sport) und Michael Born (Finanzen) bezogen ausführlich Stellung und schoben allem einen Riegel vor. „Wir wollen das Thema sportlich regeln“, sagte Minge mit festem Ton und schob später nach, als es um die Vermutung ging, Dynamo wolle als Schlusslicht den Klassenerhalt am grünen Tisch: „Das wird aus unserem Munde nicht kommen.“

Wann Dresden nach der zwangsbedingten Isolation wieder startet, steht noch nicht fest. Auf die MOPO-Nachfrage, ob es möglich sei, dass die komplette 2. Liga spontan noch einmal abbricht und gleichzeitig mit Dynamo beginnen könnte, antwortete Minge klar: „Das wird nicht passieren.“ Soweit geht die Solidarität dann doch

nicht, auch wenn beide Geschäftsführer betonten, dass sie genau diese innerhalb der 2. Liga erfahren.

Eigentlich müsste die SGD am 26./27. Mai in Bielefeld beginnen, wenige Tage nach Ende der Quarantäne. „Es wird die nächsten Tage Thema sein, einen vertraglichen Konsens zu finden. Ich kann mir nicht vorstellen, dass wir dort an den Start gehen können“, so Minge. „Unter einem fairen Wettbewerb verstehe ich nicht, wenn man drei Tage nach der Quarantäne wieder in ein Meisterschaftsspiel gehen muss. Man muss schon einige Tage Mannschaftstraining haben“, fügte Born an, der heute nach der nächsten DFL-Videoschalt mit einem konkreten Starttermin rechnet.

Bereits gestern gab es eine interne Schalte der 2. Liga. Dort wurde die von der DFL ins Spiel gebrachte Abstiegsregelung bei Abbruch (zwei Absteiger) diskutiert, eine Entscheidung aber aufgrund der verschiedenen Auffassungen vertagt. „Ich kann mir vorstellen, dass wir nicht dafür stimmen werden“, so Born. **Thomas Nahrendorf**



Eine Dynamo-Presseskonferenz mal anders - per Livestream ins heimische Wohnzimmer. Auch daran wird man sich in Zeiten von Corona gewöhnen müssen.

Foto: Thomas Nahrendorf

Bleiben die Leihspieler Mihojevic und Rasmussen im Erzgebirge?

Leonhardt: „Sind in guten Gesprächen“

AUE - „Wir verfolgen einen klaren Plan, der vorsieht, unsere Leistungsträger mehrjährig zu binden. Ich nenne das gerne den ‚Plan 2023‘“, hatte Klubboss Helge Leonhardt sein visionäres Projekt vor gut einem halben Jahr in der MOPO vorgestellt.

Nahezu alle Leistungsträger sind längerfristig unter Vertrag. Pascal Testroet, Philipp Riese, Clemens Fandrich, Dimitrij Nazarov, Tom Baumgart, Jan Hochscheidt und Philipp Zulechner wurden in dieser Spielzeit bis 2023 gebunden. Kapitän Martin Männel hat

noch Vertrag bis 2022. Der Stamm steht, weil schon im Herbst Nägel mit Köpfen gemacht wurden. Glück, Vorhersehung oder unternehmerisches Gespür - was war der Grund dafür?

„Vorhersehung sicherlich nicht. Ich hatte das Projekt im September ins Leben gerufen mit der Maßgabe, viele Leistungsträger frühzeitig und längerfristig zu binden. Das haben wir geschafft, das ist jetzt zumindest ein glücklicher Umstand, der uns enorme Sicherheit gibt“, meint Leonhardt. Auslaufende Verträge bereiten dem

Kumpelverein weit weniger Kopfschmerzen als der Konkurrenz. John Patrick Strauß darf sich berechnete Hoffnungen darauf machen, auch über den 30. Juni hinaus Lila-Weiß zu tragen.

Bei den Leihgaben besitzen Marko Mihojevic (PAOK Saloniki) und Jacob Rasmussen (AC Florenz) gute Karten. „Bei den Leihen von Mihojevic und Rasmussen sind wir in guten Gesprächen, weil es den griechischen und italienischen Vereinen noch deutlich schlechter geht. Da sind weitere Leihgeschäfte möglich. Aber

auch da werden wir uns nicht zu weit aus dem Fenster lehnen, sondern vernünftig agieren“, meint Leonhardt.

Der Grund ist simpel: Wollen die Veilchen beim Bosnier Mihojevic die vereinbarte Kaufoption ziehen, müssten sie nach MOPO-Informationen rund 800.000 Euro lohnen - ein stolzer Preis. Zumal noch nicht absehbar ist, wie teuer die Corona-Krise auch für den FCE noch wird.

Rasmussen büßte durch die Spielpause zwar 700.000 Euro an Marktwert ein, ist laut „transfermarkt.de“ aber immer noch 2,5 Mio. Euro wert und damit wohl unerschwinglich. **Michael Thiele**



Fotos: Picture Point/Sven Sonntag

▲ Marko Mihojevic (l.) und Jacob Rasmussen haben die Defensive der Veilchen deutlich verstärkt und sollen über die Saison hinaus bleiben.

FCE-Boss Helge Leonhardt (l.) begrüßte Jacob Rasmussen Anfang Januar persönlich im spanischen Wintercamp. ►

Sport-Hotline

REDAKTION

0351/48 64 26 31

(14-22 Uhr)

E-MAIL

mopodd.sport@dd-v.de

Streik bei Dynamo? Spieler wehren sich und sprechen von einem Skandal

DRESDEN - Wollten die Dynamo-Profis nach Bekanntwerden der zwei weiteren Corona-Fälle in den Streik treten? Das berichtet zumindest die SportBild in ihrer neuesten Ausgabe. Die Spieler bestreiten des vehement, veröffentlichten gestern Nachmittag eine gemeinsame Stellungnahme.

Laut dem Sportmagazin wollten mindestens sechs Profis, darunter Familienväter, nicht mehr trainieren, weil ihrer Ansicht nach die Lage bei Dynamo außer Kontrolle geraten sei. Der doppelte Bericht ging dem Team zu weit. „Als sich nun am heutigen Vormittag eine Meldung der Springer-Presse in unserer Mannschafts-WhatsApp-Gruppe verbreitet hat, ist uns klar geworden, dass wir die skandalöse, anmaßende und falsche Behauptung ‚Dynamo-Stars drohen mit Streik‘ so nicht unkommentiert stehen lassen können“, schrieben die Spieler gestern auf der Dynamo-Homepage.

„Diese Formulierung und die latenten Vorwürfe samt aller Verschwörungstheorien, wir wollten mit unserem Verhalten einen Saisonabbruch herbeiführen, sind stigmatisierend, erfunden und eine bodenlose Frechheit. Die Formulierung ‚Streik‘ ist ein unglaublicher Skandal, weil wir als Mannschaft und alle, die Dynamo Dresden lieben, diffamiert werden“, empören sie sich.

Kein einziger Spieler habe sich leichtfertig mit dem Coronavirus infiziert, dafür lege das Team die Hände ins Feuer. „Wer etwas anderes glaubt, sollte seine Moralvorstellung einmal ganz kritisch hinterfragen. Wir sind Profisportler, um Fußball zu spielen. Wir wollen die Menschen begeistern, die mit Dynamo seit Jahren

und Jahrzehnten durch dick und dünn gehen. Stattdessen hocken wir in unseren Wohnungen und werden von diversen Seiten mit Unterstellungen und Falschbehauptungen konfrontiert“, lassen die Profis Dampf ab.

Richtig sei, dass auf der vom Sportmagazin aufgegriffenen Mannschaftssitzung am vergangenen Samstag viele Fragen

gestellt wurden, „die uns seit Wochen bewegen, auf die wir aber bis heute keine Antworten bekommen haben. Wir halten fest: Für uns als gesamte Mannschaft stand in den vergangenen Wochen und Tagen ein Streik als Option niemals zur Diskussion - und wird es auch in Zukunft nicht sein, egal wie es für uns weitergeht.“ **nahro**



Die Dynamo-Mannschaft wehrt sich geschlossen gegen Streikvorwürfe.

Foto: Lutz Hentschel

Bundesliga-Notbetrieb startet mit Streit

Die Pläne für den Fall eines Saisonabbruchs sorgen prompt für neuen Zoff ● Gibt's heute eine Einigung?

1. Bundesliga	
Dortmund - Schalke	Sa., 15.30
Leipzig - Freiburg	Sa., 15.30
Hoffenheim - Hertha BSC	Sa., 15.30
Düsseldorf - Paderborn	Sa., 15.30
Augsburg - Wolfsburg	Sa., 15.30
Frankfurt - Mönchengladbach	Sa., 18.30
Köln - Mainz	So., 15.30
Union Berlin - München	So., 18.00
Bremen - Leverkusen	Mo., 20.30

1. Bayern München	25	17	4	4	73:26	55
2. Borussia Dortmund	25	15	6	4	68:33	51
3. RB Leipzig	25	14	8	3	62:26	50
4. Borussia M'gladbach	25	15	4	6	49:30	49
5. Bayer 04 Leverkusen	25	14	5	6	45:30	47
6. FC Schalke 04	25	9	10	6	33:36	37
7. VfL Wolfsburg	25	9	9	7	34:30	36
8. SC Freiburg	25	10	6	9	34:35	36
9. TSG 1899 Hoffenheim	25	10	5	10	35:43	35
10. 1. FC Köln	25	10	2	13	39:45	32
11. 1. FC Union Berlin	25	9	3	13	32:41	30
12. Eintracht Frankfurt	24	8	4	12	38:41	28
13. Hertha BSC Berlin	25	7	7	11	32:48	28
14. FC Augsburg	25	7	6	12	36:52	27
15. 1. FSV Mainz 05	25	8	2	15	34:53	26
16. Fortuna Düsseldorf	25	5	7	13	27:50	22
17. Werder Bremen	24	4	6	14	27:55	18
18. SC Paderborn 07	25	4	4	17	30:54	16

BERLIN - Der Notfall-Neustart wird zum heikelsten Experiment der Bundesliga-Geschichte - und entzweit die Clubs schon vor dem Auftakt. Streitpunkt vor der Mitgliederversammlung der Deutschen Fußball Liga, bei der heute die letzten Weichen für den Corona-Spielbetrieb gestellt werden sollen, ist

die Abstiegsregel für den Fall eines Saisonabbruchs.

Zehn Erstliga-Clubs stimmten gestern bei einer Telefon-Schleife laut „Kicker“ für den DFL-Vorschlag, die dann aktuelle Tabelle zu werten - acht aber votierten dagegen. Ohnehin ist die Stimmung vor dem gewagten Wiederanpfiff

der 1. und 2. Liga am Samstag höchst angespannt. Begleitet



von beißender Kritik und vielen Zweifeln steht für den deutschen Profifußball enorm viel

auf dem Spiel: Millionen-Summen und sogar die wirtschaftliche Existenz einiger Clubs, aber auch der schon beschädigte Ruf der Branche und nicht zuletzt die Gesundheit der Beteiligten am Geister-Schauspiel.

Wenn am Wochenende der Ball in leeren Arenen wieder rollt und die Fans sich nicht einmal vor dem Fernseher zum Rudel-

gucken versammeln dürfen, gerät das Sportliche eher zur Randnotiz. Es gehe schlicht um „den Fortbestand der Ligen in ihrer jetzigen Form“, versicherte DFL-Chef Christian Seifert. Als Krisenmanager steuert der 51-Jährige die Bundesliga in einen „absoluten Notbetrieb“, wie er dem ZDF sagte. Unermüdlich betont er: „Jedem in der Liga muss klar sein: Wir spielen auf Bewährung.“



Jan Böhmermann

Eigentlich wollte die Bundesliga am Samstag mit gewohntem Pomp ihren letzten Spieltag zelebrieren, mit Meister-Kür und Abstiegsdrama. Stattdessen könnte es laut DFL-Plänen demnächst wo-

möglich Geisterspiele sogar in neutralen Arenen geben, wenn die Behörden den Gastgebern die Genehmigung für die Stadion-Nutzung entziehen. Und die zentralen Entscheidungen der Liga könnten im schlimmsten Fall ganz schnell und abrupt durch einen Saisonabbruch fallen.

Verhindern soll diese Szenarien das Konzept zum Sonderspielbetrieb, das die DFL jetzt als Anhang in die Spielordnung aufnehmen will. Die 51 Seiten mit Notfallmaßnahmen und Handlungsanweisungen hatten am Ende auch die Politik zur umstrittenen Freigabe für die Fortsetzung der Saison bewegt.

Der Beifall und die Vorfreude halten sich in Grenzen. Entertainer Jan Böhmermann brachte es bei Twitter auf die drastische Formel: „Fickt Eure verschissene Bundesligasaison!“



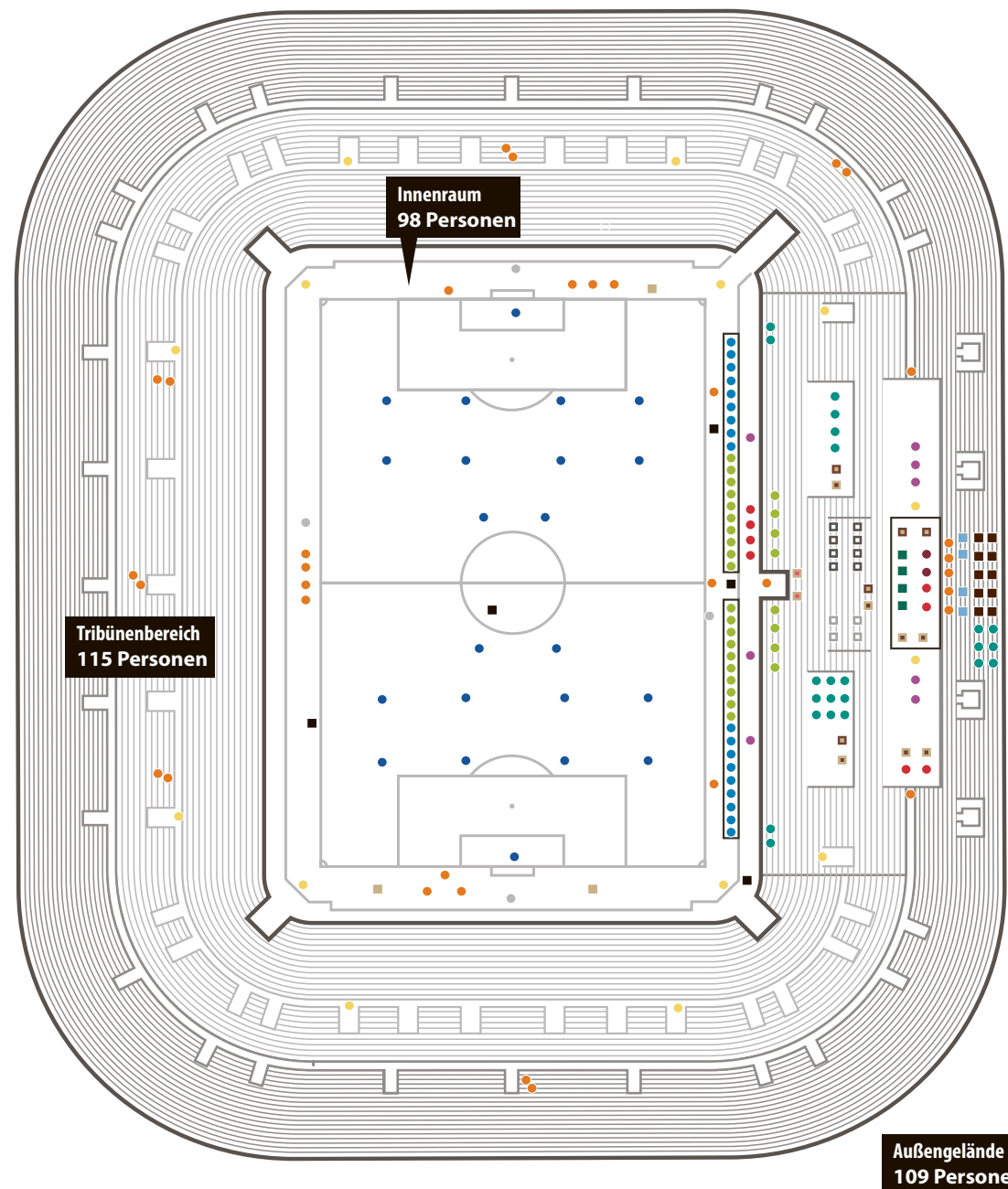
DFL-Chef Christian Seifert betont unermüdlich: „Jedem in der Liga muss klar sein: Wir spielen auf Bewährung.“

Wie ein Stadion bei Geisterspielen aussehen könnte

Das Konzept von DFL und DFB sieht max. rund 300 Personen innerhalb und außerhalb eines Stadions vor.

Im Innenraum und Tribünenbereich:

- Spieler
- Ersatzspieler
- Schiedsrichter
- Funktionsteams
- Balljungen
- Kamera, Daten, Videobeweis
- Spiel-Videoanalyse
- TV-Sender*
- Journalisten
- Fotografen
- Polizei
- Feuerwehr
- Ordner
- Hygienepersonal
- Sanitätsdienst
- Delegation Gast
- Delegation Heim
- Spiel-Organisation
- Stadionbetreiber
- Doping-Kontrolle



*und andere Lizenznehmer

Quelle: Task Force «Sportmedizin/Sonderspielbetrieb im Profifußball», VenuePlanner, Stadion Borussia-Park Mönchengladbach (schematisch)

dpa-100875

Meine Meinung



Am Klebstift geschnüffelt!

Von Thomas Nahrenndorf

Die Pause tut nicht gut. Manchen schlägt sie sogar auf den Kopf. In diesem Land geschehen Dinge, die ein normal denkender Mensch nicht versteht. Er würde salopp formulieren, hier haben einige zu lang am Klebstift geschnüffelt. Der Freistaat Thüringen hebt zum Beispiel die Teilnehmerbegrenzung für Demos auf, verlängert aber gleichzeitig das Wettkampfsperre bis zum 5. Juni. Da macht das eigene Gehirn nicht mit. Tausende zusammen auf einer Demo geht, 22 Mann zusammen auf einem Rasen aber nicht? Muss man nicht verstehen. Dass damit der Drittliga-Start in weite Ferne rückt - logisch.

Die DFL ist die nächste Organisation, die sich seltsam verhält. Jetzt sollen die 36 Vereine unterschreiben, bestätigen, oder gezwungen werden, dass es bei einem Abbruch doch zwei Absteiger geben soll. Die DFL also, die das am Beginn der Krise noch ausschloss. Aufsteiger ja, Absteiger nein hieß es da, sollte der Worst Case eintreten.

Man wolle somit verhindern, dass ein Abbruch von einem abgeschlagenen Verein provoziert wird. Mal abgesehen davon, dass derzeit kein Club abgeschlagen ist, öffnet dieses Szenario Tür und Tor. Mal angenommen, der Tabellen-16. hat vorm letzten Spieltag ein Tor Vorsprung auf den 17. Plötzlich klopft es an der Tür. „Ah, Coronavirus, du kommst wie gerufen. Komm' rein, breite dich aus.“ Abbruch! Gerettet!

Böse und unrealistisch? Dass ein Schiedsrichter Spiele verschiebt, hat auch keiner für möglich gehalten...

Die neue Welt der Schiedsrichter

Coronatests, Hygieneauflagen, Stille im Stadion - und fairere Spiele?

KÖLN - Unmutsbekundungen von der Tribüne wird es nicht geben, bei Foulspielen kommt stattdessen das geschulte Gehör zum Einsatz: Die neue Welt der Fußball-Bundesliga wird ab Samstag auch die Arbeit der Schiedsrichter verändern.

Für die Spieler gelten neue Regeln, gemeinsamer Torjubel soll ebenso unterlassen werden wie das Spucken auf den Platz. Den Job des Hygienepolizisten sollen die Schiedsrichter aber nicht übernehmen. „Ich muss das Spiel leiten und bin

nicht für das Einhalten der Hygieneregeln auf dem Platz verantwortlich“, sagte Marco Fritz.

Die obligatorischen Coronatests haben für die Schiedsrichter am Montag begonnen, eine einwöchige Quarantäne vor dem Spieltag wie bei den Vereinen ist aber nicht nötig. Einen Tag vor dem Spiel müssen sich die Schiedsrichter einem zweiten Test unterziehen. Bei einem unklaren oder positiven Ergebnis muss der Schiedsrichter oder der Assistent vom Spiel zurückgezogen und ersetzt werden.

Getrennte Anreise des Schiri-Teams, Abstand halten, Maskenpflicht in der Kabine: Der Alltag wird sich ändern. Auch auf dem Platz. Zu den Spielern soll ein Abstand „von 1,5 bis zwei Metern“ gehalten werden, erklärte Fritz.

Daniel Siebert erwartet fairere Partien. „Die Emotionen sind raus, die Spieler konzentrieren sich auf das Fußballspielen“, glaubt Siebert, der auf internationaler Ebene bereits zwei Geisterspiele leitete. In der Bundesliga wurde bislang einzig das Derby zwischen Borussia Mönchengladbach und dem 1. FC Köln unmittelbar vor der Coronapause vor leeren Rängen ausgetragen.

Für den damaligen Schiedsrichter Deniz Aytekin war es eine bedrückende Erfahrung. „Es ist wirklich etwas ganz anderes. Irgendwas fehlt - und zwar massiv. Ich kann nur hoffen, dass sich so etwas langfristig nicht durchsetzt. Es ist wirklich beängstigend und irgendwie hat es mit Fußball auch nichts zu tun. Die Leidenschaft fehlt. Es war sehr schwierig, sich permanent zu konzentrieren“, sagte er nach der Partie. Zumindest in den kommenden Wochen wird diese neue Welt aber zum Alltag.



Für Schiedsrichter Deniz Aytekin (3.v.l.) brachte das Geisterspiel zwischen Gladbach und Köln eine bedrückende Erfahrung.

+++ Corona-Ticker +++

+++ Fußballprofi und Kana-da-Rückkehrer Marcus Godinho (22) von Drittligist FSV Zwickau erhielt gestern Nachmittag die behördliche Erlaubnis, das Kleingruppen-Training aufzunehmen. Der kanadisch-portugiesische Außenverteidiger umgeht damit die bisher nach der Einreise aus dem Ausland fällige 14-tägige häusliche Quarantäne. +++ Borussia Mönchengladbach muss trotz einer nicht vollständigen Erfüllung des Konzeptes der DFL zum Sonderspielbetrieb der Bundesliga keine Konsequenzen befürchten. Das Konzept schreibt eine sieben-tägige Quarantäne der Mannschaften vor dem Neustart vor, die Gladbacher bezogen allerdings erst am Montag ihr Hotel vor dem Spiel bei Eintracht Frankfurt am Samstag. Wie die Sportschau berichtet, bleiben Sanktionen aus, da bislang das Konzept noch nicht in der Spielordnung der DFL verankert ist. +++ Joachim Löw wird den Restart der Bundesliga aus dem Home Office verfolgen. Der Bundestrainer plant vorerst nicht, eines der 18 Erstliga-Stadien zu besuchen. Löw wird sich an alle Vorgaben halten und die Spiele von zu Hause aus im Fernsehen verfolgen. +++ Die Spieler des spanischen Zweitligisten FC Elche sind gestern aus Protest über Gehaltskürzungen nicht zum Training erschienen. Sie hatten damit ihren Unmut zum Ausdruck gebracht, weil sie trotz der nun im Rahmen der Corona-Lockerungen erlaubten Wiederaufnahme des Trainings weiter nur 30 Prozent ihres Einkommens erhalten. Der Neustart der aktuellen Spielzeit der 1. und 2. Liga soll in Spanien am 12. Juni erfolgen. +++ Der Fußball in Österreich nimmt am 29. Mai mit dem Pokalfinale wieder seinen Spielbetrieb auf. Im Klagenfurter Wörthersee Stadion trifft Titelverteidiger und Meister Red Bull Salzburg vor leeren Tribünen auf Zweitligist Austria Lustenau. Ursprünglich hätte das ÖFB-Cup-Endspiel am 1. Mai stattfinden sollen. Die Bundesliga soll Anfang Juni nachziehen. +++

Fans im Autokino Poulsen: „Sehr gute Idee!“



Foto: Picture Point/Gabor Krieg

Ob wie hier vor Fans oder bei Geisterspielen: Yussuf Poulsen möchte schnell wieder Tore schießen und feiern.

LEIPZIG - Diesen Tag im November 2014 wird Yussuf Poulsen so schnell nicht vergessen. Der Stürmer von RB Leipzig kam zwar für sein Heimatland Dänemark gerade mal drei Minuten zum Einsatz. Doch das EM-Qualifikationsspiel in Serbien war für ihn trotzdem einzigartig. Es waren nämlich keine Zuschauer im Partizan-Stadion von Belgrad zugelassen. Von daher weiß Poulsen genau, was ihn am Samstag gegen den SC Freiburg erwartet.

„Das war schon ein komisches Erlebnis, aber letztlich war es so, wie es nun auch mit der Bundesliga ist: Man muss es einfach

akzeptieren“, betont der 25-Jährige. Poulsen sieht die größte Gefahr darin, sich von der gespannten Atmosphäre einlullen zu lassen. „Wichtig ist, dass man nicht im Spiel das Gefühl bekommt, dass man ein Testspiel bestreitet.“ Trainer Julian Nagelsmann hat deshalb mit Blick auf die verbleibenden Partien zu einem Psycho-Trick gegriffen: „Diese neun Spiele sind wie eine EM, und die wollen wir gewinnen.“

Was für viele Spieler wichtig ist, ist der Umgang mit der Corona-Gefahr. Diverse Spieler hatten

benämigt, in die Entscheidung über die Fortsetzung der Bundesliga nicht involviert gewesen zu sein. Poulsen hat in diesem Punkt eine klare Meinung. „Es ist ja nicht so, dass wir wie Kinder in der Klasse sitzen und brav das machen müssen, was der Lehrer sagt. Jeder kann doch frei entscheiden, ob er spielt oder nicht“, betont der 43-malige Nationalspieler.

Natürlich war das auch in Leipzig ein Thema. Bereits vor dem ersten geplanten Freiburg-Spiel hatten besorgte Spieler den Austausch mit der sportlichen

Leitung gesucht. „Dass man sich da Gedanken macht, ist doch menschlich, und das hat auch jeder verstanden. Letztlich haben dann die Politiker schnell reagiert“, sagt Poulsen.

Der Angreifer hat auch noch eine etwas andere Perspektive auf das Thema. Die aus seiner dänischen Heimat. Dort sind die Restriktionen schon länger gelockert worden. Natürlich sind auch beim Nachbarn im Norden Fußballspiele mit Zuschauern erstmal nicht denkbar. Aber dafür fehlt es den Dänen nicht an Ideen. Der FC Midtjylland will eine Art Autokino eröffnen, wo die Fans das Spiel vor dem Stadion auf großen Leinwänden verfolgen können. „Das

mit dem Autokino finde ich eine sehr gute Idee, denn da wird auch der Abstand eingehalten“, meint Poulsen. In Aarhus will man Videowände im Stadion installieren und Fans per Stream live zuschalten. „Letztlich müssen wir sehen, was funktioniert, und vielleicht können wir etwas in Deutschland für die neue Saison übernehmen, sollte da anfangs ohne Zuschauer gespielt werden müssen“, sagt Poulsen.

Spätestens in der kommenden Saison soll es für ihn auch sportlich wieder besser laufen. Derzeit hängt der Stürmer in der zweiten Reihe fest. Sein Ziel: „Stamplatz zurückholen und nächstes Jahr 15 Tore schießen.“

Ralf Heskamp will Hallesche FC mit Spielern der A-Jugend vergrößern.



Foto: image images/ADAF

Heskamp will HFC-Kader vergrößern

HALLE - Drittligist Hallescher FC plant für den Fall der Saison-Fortsetzung eine Vergrößerung des Kaders. Damit wolle der Club auf mögliche verletzungsbedingte Ausfälle reagieren.



„Wir müssen uns darauf einstellen und womöglich noch Spieler aus der A-Jugend für den Drittliga-Spielbetrieb nachmelden. Ich gehe davon aus, dass der DFB keine Rücksicht auf personel-

le Engpässe nimmt“, sagte HFC-Sportdirektor Ralf Heskamp.

Der 54-Jährige kritisierte zugleich die fehlende Solidarität innerhalb der 3. Liga. „Die größte Enttäuschung“ ist für den HFC-Sportchef jedoch das Agieren des DFB.

Itter-Trikot: 2000 Euro für guten Zweck!

CHEMNITZ - Da haben zwei richtig tief in die Tasche gegriffen! Für stolze 1000 Euro wurde das Pokalschlacht-Trikot von CFC-Verteidiger Pascal Itter versteigert.

Nicht das Ende der Geschichte! Der Auktionsgewinner stellte das Trikot dem zweit-höchsten Bieter zur Verfügung. Einzige Bedingung: Er sollte die gebotenen 850 Euro

ebenfalls an den Lukas Stern e.V. spenden. Gesagt, getan. Er rundete sogar auf. Und so erhielt der Chemnitzer Verein gestern Nachmittag 2000 Euro überreicht!

„Wir sind sprachlos über die Unterstützung des CFC und dessen Fans. Es macht uns unglaublich stolz, wie unsere ehrenamtli-



che Arbeit geschätzt wird. Der Erlös dieser tollen Aktion wird komplett in unsere Projekte fließen“, erklärte Daniela Lieberwirth vom Lukas Stern e.V., der schwer erkrankten Menschen Herzenswünsche erfüllt.

Itter, der das Trikot vor einem Jahr im legendären Landespokal-Halbfinale gegen den 1. FC Lok Leipzig getragen hatte, war ebenfalls von den Socken. „Wahnsinn, dass so viel Geld zusammengekommen ist. Ich freue mich riesig für den Lukas Stern e.V. Ich habe die Leute persönlich kennengelernt. Es sind tolle Menschen, die etwas Gutes tun wollen, ohne sich zu bereichern“, so der 25-Jährige.

Olaf Morgenstern



Foto: PR Chemnitzer FC

Daniela Lieberwirth (r.) und Christian Frank (l.) vom Lukas Stern e.V. nahmen von Pascal Itter den symbolischen 2000-Euro-Scheck entgegen. Der Trikot-Ersteger wollte nicht aufs Foto und lieber anonym bleiben.

Streit eskaliert „Kann man nicht oder will man nicht?“

MAGDEBURG - Ein Blick in der Bundesliga zeigt, was ein Schulterschluss zwischen Politik und Fußball bewirken kann. Zwei Etagen tiefer ist das Gegenteil zu beobachten: In der 3. Liga erheben Funktionäre und Politiker gegenseitige schwere Vorwürfe, ein tiefer Riss spaltet die Liga. Der geplante Wiederanpfiff am 26. Mai ist angesichts der verhärteten Fronten alles andere als sicher.



die sich in einem Positionspapier gegen die Wiederaufnahme des Spielbetriebes aussprachen, sind sieben akut abstiegsbedroht. Die Spekulationen, sie würden den Saisonabbruch provozieren und sich den Klassenerhalt am Grünen Tisch erhoffen, schieben die Verantwortlichen aber klar von sich.

„Wir lassen uns nicht in eine Ecke drängen“, sagte Sportchef Maik Franz vom 1. FC Magdeburg. Der ehemalige Bundesligaprofi betonte, man würde sich lediglich „an die behördlichen Verfügungen“ halten. Seiner Meinung nach erfahre der Profifußball gerade eine gefährliche Sonderrolle: „Es ist ein ganz schmaler Grat, auf dem sich der gesamte Fußball befindet. Wir müssen aufpassen, dass wir am Ende nicht alle als Verlierer dastehen.“

Magdeburg und die anderen Abbruchbefürworter beklagen zudem, dass die Hygiene-Auflagen bei einem Re-Start finanziell kaum umsetzbar seien. Der 1. FCM errechnete einen Mehrbetrag von

einer dreiviertel Million, der Halle-sche FC bezifferte allein den Bau des Containerdorfes mit Kosten von 800.000 Euro. Der DFB hatte den Klubs bei einer Saisonfortsetzung 300.000 Euro versprochen.

Für DFB-Vize Rainer Koch stellt sich jedoch die Frage, ob die Vereine auch den Start der neuen Saison blockieren würden, sollten die Hygieneanforderungen im

Spätsommer ähnlich herausfordernd sein und es weiterhin keine Zuschauereinnahmen geben.

An Insolvenzverfahren für die Klubs hat auch die Po- litik kein Interesse. Doch während mancherorts schon mit dem Teamtraining begonnen wurde, fährt Sachsen-Anhalt eine knallharte Linie. Landeschef Haseloff erlaubt Magdeburg und Halle lediglich Kleingruppentrainings ohne Körperkontakt, der Spielbetrieb bleibt bis zum 27. Mai untersagt. Einen Tag zuvor soll aber schon der Ball in der 3. Liga rollen.



Foto: dpa/H. Schmidt

Rainer Koch



Foto: image images/Schroder

Der 1. FC Magdeburg ist gegen die Wiederaufnahme des Spielbetriebes in der 3. Liga. Will er den Saisonabbruch provozieren? Sportchef Maik Franz wehrt sich: „Wir lassen uns nicht in eine Ecke drängen.“

Impressum

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR SACHSEN

Chefredakteur: Robert Kuhne
Stellvertreter des Chefredakteurs: Sebastian Günther (verantwortlich)
Stellvertretende Chefredakteurin: Dana Peter
ArtDirector: Holm Röhner
Textchef: Mario Adolphsen
Dresden: Gerhard Jakob (Ltg.), Ronny Klein (Stellv.)
Chemnitz: Dana Peter
Leipzig: Alexander Bischoff
Politik: Friedrich Schwarz (Ltg.)
Landespolitik: Juliane Morgenroth, Torsten Hilscher
Show/Unterhaltung: Mario Adolphsen (Ltg.)
Kultur: Guido Glaser (Ltg.), Heiko Nemitz
Sport: Dirk Lippert (Ltg.)
MOPo am Sonntag: Markus Griese (Ltg.), Uwe Bümel
Produktion: Sebastian Günther

Verlag: Morgenpost Sachsen GmbH, Ostra-Allee 18, 01067 DD
Verantwortlicher Geschäftsführer: Nikolaus von der Hagen
Verantw. für die Anzeigen: DDV Media SZ GmbH, Derrn Klein
Anzeigen-Kundendienst: 0351/640 444
Technischer Leiter: Volker Kless
Druck: Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG, Winkhoferstraße 20, 09116 Chemnitz
MOPO-Redaktion Dresden: Ostra-Allee 18, 01067
 0351/4864-2681, -2678 (Fax)
MOPO-Redaktion Chemnitz: Straße der Nationen 12, 09111
 0371/690663-300, -333 (Fax)
MOPO-Redaktion Leipzig: Karl Liebknecht-Str. 16, 04107
 0341/2491 4222
Abo-Kundendienst: 0351/4864 2686 (Dresden)
 0371/690663 3350 (Chemnitz)
Preis für das Monatsabo: Ab 1. April 2020 neuer Preis: Mo.-Sa. 22,90 Euro (per Bote) Inkl. So. 30,90 Euro (per Bote) Mo.-Sa. 36,30 Euro (per Post)
 Es gilt die Anzeigen-Preisliste Nr. 20/2019
 Im Falle höherer Gewalt und bei Arbeitskämpfen (Streik oder Aussperrung) besteht kein Belieferungs- oder Entschädigungsanspruch. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Dresden.
 Für unvertagte eingesandte Manuskripte oder Fotomaterial wird keine Haftung übernommen. Keine Rücksendung.

„Unterschiedliche Auffassungen“ Die Eislöwen lassen Pohl ziehen!

DRESDEN - Es kommt überraschend! Eigentlich wollten die Eislöwen Stürmer Petr Pohl halten, doch jetzt ist klar: Der 33-Jährige wird nicht aus den USA nach Dresden zurückkehren.

Erst durch seinen verwandelten Penalty im letzten Hauptrunden-Spiel gegen Bad Tölz konnten die Elbestädter die Abstiegsrunde vermeiden und in die Play-offs einziehen. Deshalb haben die Eislöwen dem Deutsch-Tsche-

chen viel zu verdanken. Und der Sportliche Leiter Marco Stichnoth ließ ihn vorzeitig aus dem Vertrag, damit Pohl zu seiner Frau nach Florida fliegen kann, um bei der Geburt des gemeinsamen Kindes dabei zu sein.

„Seine Leistungen für die Eislöwen waren hervorragend, gerade seit Januar und in den Pre-Play-offs. Leider haben wir für die Zukunft unterschiedliche Auffassungen, sodass wir uns auf eine

weitere Beschäftigung nicht einigen konnten“, erklärte Stichnoth jedoch gestern.

Zudem traf er mit Coach Riccardo Rossi weitere Entscheidungen mit Blick auf die jungen Spieler. „Verabschieden müssen wir uns von Timon Ribnitzky, Tim Heyter und Niklas Jentsch. Im Zuge der sportli-

chen Weiterentwicklung ist es für sie wichtig, mehr Eiszeit zu bekommen und so Spielpraxis zu

sammeln“, so Stichnoth. Schade für Heyter, der in seiner ersten Saison einen richtigen Sprung

gemacht hatte, vergangene aber stagnierte, weil er unter Rossi wenig Einsatzzeit bekam.



Erst schoss Petr Pohl mit einem Penalty die Dresdner in die Pre-Play-offs. Dort netzte er auch gegen Nauheims Goalie Felix Bick ein.



▲ Pilotin Kim Kalički (l.) gewann im Februar mit Ansieberin Kira Lipperheide bei der WM in Altenberg Silber.

Kalicki & Co. müssen Monobob fahren

RIESA - Coach Gerd Leopold versammelte gestern an seiner Riesaer Bob-Anschubstrecke die Crew von Olympiasieger und Rekord-Weltmeister Francesco Friedrich sowie sein neues Damen-Team mit Vize-Weltmeisterin Kim Kalički. Während es bei den Männern beim Saison-Auftakt „nur“ um die künftige Trainingssteuerung ging, wartet auf die 22-Jährige eine neue Herausforderung.

Bob

Der Weltverband IBSF hat beschlossen, dass nicht nur 2022 bei den Olympischen Spielen in Peking die Damen im Monobob um Medaillen rasen, sondern bereits ab der kommenden Saison im Weltcup. Heißt: Die Pilotinnen müssen erst einzeln starten und steuern, später im Zweier mit ihrer Anschieberin. Gefahren wird in Einheits-Bobs der Münchner Firma Ixent, die zuletzt mit BMW an einem Zweier geforscht hat. „Wir wissen derzeit nur, dass es fünf Weltcup-Rennen im Monobob für die Frauen geben wird“, so Bundestrainer René Spies. „Ich habe selbst noch viele Fragen an den Verband, zum Beispiel: Können wir

unser Lenksystem übertragen? Wie viele Bobs kann ich kaufen?“ Wenn diese beantwortet sind, wird er die neue Disziplin ins Training integrieren. Wie, das will Spies mit „den Mädels besprechen“. „Für Kim heißt es im Sommer, dass sie 90 Prozent ihrer Starttrainings an der angestammten Seitenposition macht, zehn Prozent hinten, um die Abläufe zu trainieren“, so Leopold. „Das Problem wird sein, dass sich alle deutschen Pilotinnen da durchbeißen ...“ elu



Bei den Olympischen Jugendspielen in St. Moritz wurden bereits Medaillen im Monobob vergeben. Die Pilotinnen schieben dabei selbst den Schlitten an.



Carlos Sainz jr. (l.) soll bei Ferrari der Nachfolger von Sebastian Vettel (r.) werden.

Sainz wird Vettel-Nachfolger

MARANELLO - Über Sebastian Vettels Zukunft wird heftig spekuliert. Da hat Ferrari nach dem Aus des viermaligen Weltmeisters angeblich schon die Nachfolge in Höchstgeschwindigkeit geklärt und den Sohn von Rallye-Legende Carlos Sainz zur neuen Saison verpflichtet.

Der Spanier Carlos Sainz jr. (25) ersetzt 2021 Medienberichten zufolge den viermaligen Formel-1-Welt-

meister aus Deutschland und soll die Nummer eins Charles Leclerc (22) auf ihrer WM-Mission unterstützen. Nach Informationen

Formel 1

von RTL/ntv und „motorsport-total.com“ soll der Wechsel des McLaren-Piloten noch im Laufe dieser Woche bekanntgegeben werden. Ferrari und McLaren teilten gestern auf Nachfrage mit, dass man

Spekulationen nicht kommentiere. Erst am Dienstag hatte Ferrari die Trennung von Vettel (32) zum Ende des Jahres verkündet. Der Heppenheim war nach fünf Jahren ohne WM-Titel mit den Italienern deutlich geworden: „Um die bestmöglichen Ergebnisse in diesem Sport zu erzielen, ist es für alle Beteiligten wichtig, in perfekter Harmonie zu arbeiten“, erklärte er. Vertrauen und Zusammenhalt sind einfach nicht mehr ausreichend vorhanden.



Norman Rentsch

ZWICKAU - Der Sekt bleibt im Kühlschrank, der Traum vom Aufstieg über die Hintertür ist geplatzt! Der BSV Sachsen kann 2020/21 nicht zum zweiten Mal in seiner Vereinsgeschichte in der Bundesliga antreten.

Die Handball Bundesliga

Rosengarten erhält im zweiten Anlauf die Bundesliga-Lizenz

BSV bleibt zweitklassig!

Frauen (HBF) erteilte gestern HL Buchholz 08-Rosengarten im zweiten Anlauf die Lizenz für das Oberhaus. Bei einem Negativ-Entscheid wären die Zwickauerinnen nachgerückt. „Wir wünschen den Aufsteigern Halle und Rosengarten alles Gute und sind stolz, dass wir so eine tolle Saison gespielt haben“,

hakte Trainer Norman Rentsch ganz so gut gemacht haben, die HBF-Entscheidung schnell ab. „Wir waren das Überraschungsteam der Saison. Wir konnten die Top-Mannschaften schlagen, aber es gab eben leider auch Spiele, in denen wir unseren Job nicht



an der Mulde keiner. Der BSV wie es notwendig gewesen wäre“, ergänzte der Coach. Am Ende fehlten vier Zähler auf den Zweiten Union Halle-Neustadt. Den Kopf in den Sand stecken muss

geht mit dem besten Zuschauerschnitt (600 pro Heimspiel) aus der abgebrochenen Saison. Trotz Corona-Pandemie legte der Verein laut Rentsch ein „wirtschaftlich sehr gutes Jahr hin. Dafür geht mein Dank an alle Sponsoren und fleißigen Helfer. Im Herbst nehmen wir einen neuen Anlauf.“ **Olaf Morgenstern**

28. Landkreislauft voller Erfolg Sogar Sachsens MP lief mit!

FREIBERG - Erstmals seit 1993 drohte der Landkreislauft Mittelsachsens ins Wasser zu fallen. Dann kam dem Team um Kreissportbund-Geschäftsführer Benjamin Kahlert die Idee des virtuellen Formats. Ein voller Erfolg!

gebirge hervor. Prominentester Starter war Sachsens Ministerpräsident Michael Kretschmer, der sich im heimatischen Görlitz

Leichtathletik

auf die Strecke begab und die drei Kilometer in knapp 24 Minuten bewältigte.

Vom CFC lief Drittliga-Profi Tarsis Bonga mit, von den Chemnitzer Box-Wölfen Kapi-

tän Ronny Beblak und EM-Medaillengewinnerin Maxi Klötzer. „Beeindruckend auch die Reichweite“, so Kahlert: „Wir hatten Teilnehmer aus Kiel, Stuttgart, Calw, Starnberg, Straubing, Tutzing, Aschaffenburg, Jena, Sonneberg und der Uckermark.“

Die 29. Auflage des Traditionslaufs steigt am 24. April 2021 in Roßwein.

Olaf Morgenstern



◀ Drittliga-Profi Tarsis Bonga vertrat die Farben des CFC beim 28. Landkreislauft Mittelsachsens und war nach dem Zieleinlauf wie immer gut gelaunt.



Ministerpräsident Michael Kretschmer legte für das Team „Mit Herzblut für Mittelsachsen“ drei Kilometer zurück - und das in 23:43 Minuten.

LISA

– jede Woche

GROßartig neu!

Ab 13. Mai
im Handel

23 CREMIGE REZEPT-IDEEN

Barnd-Gewinne im Wert von 50.000 €

KÄSEKUCHEN

Die besten Schlank-Rezepte aus aller Welt

Mehr Infos auf lisa.de und auf facebook.com/lisafreundeskreis

ARD Das Erste

5.05 Brisant 7-600-882 **5.30** ARD-Morgenmagazin 64-402-356 **9.00** Tagesschau 73-207 **9.05** Live nach neun 2-150-627 **9.55** In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte 2-001-820 **10.45** Meister des Alltags 6-655-191 **11.15** Wer weiß denn sowas? 1-774-269 **12.00** Tagesschau 98-578 **12.15** ARD-Buffer 7-886-375

13.00 Mittagmagazin 30-356
14.00 Tagesschau 27-424
14.10   **Rote Rosen** 9-539-795
15.00 Tagesschau 87-882
15.10  **Sturm der Liebe** 8-718-424
16.00 Tagesschau 52-172
16.10 Verrückt nach Meer Doku-mentationsreihe 2-271-998
17.00 Tagesschau 13-269
17.15 Brisant Magazin 3-392-207
18.00 Gefragt – Gejagt 43-608
18.50 In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte Spiegel 659-820
19.45 Wissen vor acht 4-370-608
19.50 Wetter vor acht 2-099-191
19.55 Börse vor acht 2-098-462
20.00 Tagesschau 73-443



20.15 KRIMINALFILM
Kommissar Dupin – Bretonisches Vermächtnis
 Neben Dupin (Pasquale Aleardi) wird der Arzt Chaboseau von einem Balkon in den Tod gestoßen. Dessen Frau will nichts mitbekommen haben.

20.15    **Kommissar Dupin – Bretonisches Vermächtnis**
 Kriminalfilm (D 2020)
 Mit Pasquale Aleardi, Jan Georg Schütte, Christina Hecke
 Regie: Bruno Grass 2-284-191
21.45 Panorama Berichte – Analysen – Meinungen 683-578
22.15 Tagesthemen 204-085
22.45 Ladies Night Kabarettistische Abend mit reiner Frauenbesetzung. Zu Gast: Lizzy Aumeier, Sarah Bosetti, Vera Deckers, Sarah Hakenbusch 1-119-462
23.30 Sträter Show 61-066
0.15 Nachtmagazin 332-776
0.35    **Kommissar Dupin – Bretonisches Vermächtnis**
 Kriminalfilm (D 2020) 3-955-641
2.05 Tagesschau 61-676-931
2.10  **Toni Costa – Kommissar auf Ibiza: Küchenkunst**
 Kriminalfilm (D 2012)
 Mit Hardy Krüger jr., Edita Malovcic, Katja Woywood. Regie: Peter Sämman 6-767-028
3.40 Ladies Night Show 4-896-793
4.25 Brisant 9-184-009
4.55 Tagesschau 56-135-950

KIKA von ARD und ZDF

8.10 Zoés Zauberschrank **8.35** Wolkenkinder **8.55** Tilda Apfelnern **9.10** Zeit für Timmy **9.15** Ene Mene Bu **9.25** Super Wings **10.00** Wickie und die starken Männer **11.10** logo! **11.20** Mia und me **13.15** Ein Fall für TKKG **13.40** Tiere bis unters Dach **14.10** Schloss Einstein **15.00** H2O – Plötzlich Meerjungfrau **15.45** Horseland, die Pferderanch **16.45** 4 1/2 Freunde **17.35** Die Abenteuer des jungen Marco Polo **18.00** Sir Mouse **18.10** Kokosnus **18.35** Animanimals **18.40** Löwenzähnen **18.50** Sandmännchen **19.00** Nils Holgersson **19.25** Die Sportmacher **19.50** logo!
20.00 KiKA Live **20.10** Die WÖ – Zusammen mit Abstand. Doku-Soap **20.35** Find me in Paris

ZDF

5.30 ARD-Morgenmagazin 64-400-998
9.00 heute Xpress 71-949 **9.05** Volle Kanne. U.a.: Corona-Situation in Russland 1-081-998 **10.30** Notruf Hafenkante 6-631-135 **11.15** SOKO Wismar 1-765-511 **12.00** heute 86-733 **12.10** drehscheibe. U.a.: Immunkraft von der Wiese: Engelwurz, Thymian & Co. 9-654-917

13.00 Mittagmagazin 38-998
14.00 heute – in Deutschland 26-795
14.15 Die Küchenschlacht 99-443
15.00 heute Xpress 82-337
15.05 Bares für Rares 4-181-627
16.00 heute – in Europa 50-714
16.10    **16:9 Die Rosenheim-Cops**
 Krimiserie 2-262-240
17.00 heute 21-581
17.15 hallo deutschland 77-085
17.45 Leute heute 496-608
18.00   **SOKO Stuttgart**
 Krimiserie. Goldene Hände 81-066
19.00 heute 49-462
19.20 Wetter 4-381-714
19.25    **Notruf Hafenkante**
 Franzis Albraum 1-566-462



20.15 KOMÖDIE
Chaos-Queens: Für jede Lösung ein...
 Irgendwie scheint das Glück an Gerri (Katharina Wackernagel) vorbeizuziehen. Mit Mitte 30 ist sie noch ohne Mann und Job. Sie will aus dem Leben scheiden, und schreibt bissige Abschiedsbriefe.

20.15    **Chaos-Queens: Für jede Lösung ein Problem**
 Komödie (D 2017) Mit Katharina Wackernagel, Inez Björg David, Janek Rieke. Regie: Thomas Freundner 2-282-733
21.45 heute-journal 674-820
22.15 maybrit illner Talkshow
 Pandemie und Protest – kann Corona das Land spalten?
 Zu Gast: Tobias Hans, Boris Palmer), Christiane Woopen, Michael Meyer-Hermann, Nikolaus Blome 9-008-085
23.15 Markus Lanz 5-115-917
0.30 heute+ 3-939-318
0.45    **Heldt**
 Krimiserie. Bochum Gangsta. Auf einer Eröffnungsfeier schießt ein Maskierter auf den Rapper Straight On. Offenbar handelt es sich beim Täter um dessen Musikkollegen Crey-Z. Die beiden hatten wegen eines Songs Streit miteinander. 9-842-757
1.30 girl friends Unterhaltungs-serie. Fuchsteufelswild 3-056-689
2.15 girl friends Unterhaltungs-serie. Unter Verdacht 5-842-844

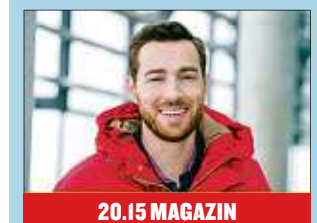
NDR

7.20 Rote Rosen **8.10** Sturm der Liebe **9.00** Nordmagazin **9.30** Hamburg Journal **10.00** Schleswig-Holstein Magazin **10.30** buten un binnen **11.00** Hallo Niedersachsen **11.30** NaturNah **12.00** Brisant **12.25** In aller Freundschaft **13.10** In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte **14.00** NDR Info **14.15** die nordstory **15.15** Wer weiß denn sowas? **16.00** NDR Info **16.20** Mein Nachmittag **17.10** Panda, Gorilla & Co. **18.00** Regional **18.15** Typisch! **18.45** DAS! **19.30** Regional **20.00** Tagesschau **20.15** Länder – Menschen – Abenteuer. Die wilde Schönheit der Pyrenäen / Die Provence **21.45** NDR Info **22.00** Morden im Norden **23.35** Leo. Drama (D 06) **1.05** Coronavirus-Update

MDR

8.00 Sturm der Liebe 53-692-838 **8.50** In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte 53-506-337 **9.40** Quizduell 28-929-066 **10.30** Elefant, Tiger & Co. 61-953-530 **10.55** MDR aktuell 72-652-117 **11.00** MDR um elf 19-215-424 **11.45** In aller Freundschaft 43-125-646 **12.30** Die Pflaudefrau. Melodram (D/A 2001) 7-484-714

14.00 MDR um zwei 86-397-375
15.15 Wer weiß denn sowas? Show
 Zu Gast: Natalia Wörner, Stephanie Stumph 70-603-337
16.00 Neues von hier 1-770-714
16.30 Gäste zum Kaffee 1-832-559
17.00 Neues von hier & Leichter leben Magazin. Leben mit Demenztanken 6-077-337
17.45 MDR aktuell 66-042-153
18.05 Wetter für 3 5-320-820
18.10 Brisant 22-645-795
18.54 Sandmännchen 470-068-646
19.00 SachsenSpiegel 1-552-172
19.30 MDR aktuell 9-556-172
19.50 Außenseiter – Spitzenreiter
 Magazin 1-811-559



20.15 MAGAZIN
Lebensretter
 Sven Voss stellt in Not geratene Menschen und deren Retter vor. Die Rettungsaktionen werden für die Sendung nachgestellt. Es geht diesmal um ein Busunglück auf der A9.

20.15 Lebensretter Magazin. Busunglück auf der A9 5-710-795
21.00 Hauptsache gesund Magazin
 Gesünder essen mit der Lekutat-Methode / Heterophorie – das verborgene Schielen / Diabetes rechtzeitig vorbeugen. Moderation: Carsten Lekutat 2-866-917
21.45 MDR aktuell 9-783-627
22.05 artour Magazin. U.a.: Das Autokino ist tot – es lebe das Autokino! 6-603-191
22.35 Männerleben – Zwischen Familie, Fußball und Karriere
 Dokumentation 4-333-644
23.05 Werner Schunk – Vom Schlosser zum Gehirnforscher
 Dokumentation 7-858-787
23.35 Fröhlich lesen Magazin.
 Mehdi Matur: „In den Iran. Zu Fuß. Ohne Pass.“ / Claudia Hiltenbrandt: „Jesus liebt Radfahrer – Navid auch“ 89-168-849
0.20 Lebensretter 49-030-561
1.05 Hauptsache gesund 45-604-196
1.50 artour 61-027-776
2.20 Männerleben – Zwischen Familie, Fußball und Karriere
 Dokumentation 61-008-641

RTL

5.25 Exclusiv 7-987-559 **5.35** Explosiv 7-616-443 **6.00** Guten Morgen Deutschland 80-284 **8.30** Gute Zeiten, schlechte Zeiten 9-714 **9.00** Unter uns 7-153 **9.30** Alles was zählt 3-530 **10.00** Der Blaulicht-Report. U.a.: Frau wird Opfer von Vandalismus / Mutter verschwindet aus Garten 9-621-849 **12.00** Punkt 12 297-694

14.00 Die Superhändler – 4 Räume, 1 Deal Show. U.a.: „Marshmallow“ Sofa / Kettcar Luxus 27-882
15.00 Kitsch oder Kasse 85-882
16.00 Marco Schreyll 96-998
17.00 Henssler Countdown – Kochen am Limit Show 2-627
17.30    **Unter uns** Soap 5-714
18.00 Explosiv – Das Magazin 6-443
18.30 Exclusiv Magazin 66-240
18.45 RTL aktuell 434-608
19.05 **HD**  **Alles was zählt**
 Georg erfährt, dass Richard und Simone die alleinigen Importrechte der Tacla-Rinde besitzen. 250-269
19.40   **Gute Zeiten, schlechte Zeiten** Soap 1-087-191



20.15 COMEDYSERIE
Der Lehrer
 Stefan Vollmers (Hendrik Dyrn) neue Schülerin Paula fühlt sich so gar nicht als Mädchen. Viel lieber wäre sie ein Junge, und es fällt ihr, jeden Tag eine Rolle spielen zu müssen.

20.15  **Der Lehrer** (2) Comedyserie. Paula mehr Popo 447-397
21.15  **Der Lehrer** (3) Comedyserie. Wenn's hilft, kann ich dir gerne eine scheuern?! Stefan ist froh, weil Karin ihre Rektoratsstelle in Lemgo absagt. Doch kaum ist das erledigt, plagen sie Zweifel. 1-233-795
22.15    **Doctor's Diary – Männer sind die beste Medizin** (2) Comedyserie. Bin ich fett? Gretchen Haase möchte für eine Pool-Party mit Dr. Meier schlanker sein und testet eine Diät-Pille. Diese hat Nebenwirkungen, die aber vom Pharmareferenten Dr. Sandström nicht ernst genommen werden. 5-783-559
23.10    **Doctor's Diary – Männer sind die beste Medizin** (3) Marc will Sex 2-273-608
0.00 RTL Nachtjournal 2-554
0.20 **HD**  **Der Lehrer** (2) 4-728-318
1.25 **HD**  **Der Lehrer** (3) 1-091-689
2.20    **Alarm für Cobra 11 – Die Autobahnpolizei** (2) 5-490-028
3.15 **Der Blaulicht-Report**
 Doku-Soap 9-215-486

MORGENPOST, 14.5.2020

Sat.1

5.30 Sat.1-Frühstücksfernsehen 31-800-646 **10.00** SAT.1-Frühstücksfernsehen Spezial – Gemeinsam durch die Krise! 52-004 **11.00** Im Namen der Gerechtigkeit 10-004 **12.00** Anwälte im Einsatz. Werbetelexin Nina Peters wird am Arbeitsplatz gemobbt und wendet sich an die Rechtsanwältin Brygida Braun. 14-820

13.00  **Mom** 4-966-646
13.30  **Two and a Half Men**
 Comedyserie. U.a.: Alans gefährliche Liebschaften / Ich bin eine Prinzessin 1-255-578
14.50  **The Middle** 4-821-733
15.40  **The Big Bang Theory**
 Comedyserie 8-708-240
17.00 **ProSieben Spezial: Corona-Update.** Live. Magazin 84-269
17.05 taff GNTM 2020 – Hass im Netz / Helfer der Stars 540-608
18.00 **News** 9-888-882
16.05  **Navy CIS** Krimiserie
 Der blinde Fotograf 8-359-337
16.55 **Abenteuer Leben** täglich China-Gadgets zum Putzen / Schnitzelzajd Frankfurt 6-553-627
17.55 **Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi** kommt Reihe „Maas-Timpert“, Dorsten 5-930-530
18.55 **Achtung Kontrolle!** Reportage-reihe. Waffen und Drogen bei der Großkontrolle – Holländische Grenzkontrolle 4-187-820
19.05 **Galileo** Magazin. Gewinner der Corona-Krise 8-593-462
19.55 **Sat.1 Nachrichten** 367-337



20.15 KRIMISERIE
Criminal Minds
 Rossis (Joe Mantegna) BAU-Team fährt nach Oregon, um die Einführung eines bislang unidentifizierten jungen Mannes und einen damit verbundenen Doppelmord zu untersuchen.

20.15  **Criminal Minds** Krimiserie
 Patient 20411 5-793-288
21.05  **Criminal Minds** Krimiserie
 27 Minuten. Das BAU-Team muss versuchen, Täter aufzuhalten, die in Washington D.C. alle 27 Minuten einen Angriff verüben. Alle Opfer werden weit entfernt von dort angegriffen, wo sie sich normalerweise aufhalten. 935-172
21.50  **Criminal Minds**
 Krimiserie. Libertad. NSA und DEA ermittelt seit einer Weile gegen ein mexikanisches Drogenkartell. Axelrod bittet Hotch um Hilfe. 3-483-849
22.50  **16:9 Criminal Minds** Krimiserie.
 Gäste: Jeannine Michaelen, Simon Gosejohann, Sido, Teddy Telebrhan, Olivia Jones, Claire Oelkers 7-992-172
1.50 **Switch released – Best of Show.** Mit Bernhard Hoëcker, Michael Kessler, Max Giermann, Martina Hill 6-784-009
3.20 **Spätmachrichten** 88-368-554
3.25  **2** **Broke Girls** Comedyserie. Das „Nur fast“-Mädchen Mit Kat Dennings 9-512-573
3.45  **Mike & Molly** Comedyserie. Peggy geht aus 6-110-283
4.05  **16:9 Last Man Standing**
 Comedyserie 1-924-641

MORGENPOST, 14.5.2020

PRO7

5.20 Mom 1-970-882 **6.00** The Middle 7-977-004 **6.45** Two and a Half Men 1-090-085 **8.00** The Big Bang Theory 8-877-066 **9.15** How I Met 6-390-511 **10.55** Mike & Molly 3-760-171 **11.25** Man with a Plan 3-265-085 **11.50** Last Man Standing 8-563-882 **12.15** 2 Broke Girls 2-358-646 **12.40** Mom. Comedyserie 81-849

13.05  **Mom** 4-966-646
13.30  **Two and a Half Men**
 Comedyserie. U.a.: Alans gefährliche Liebschaften / Ich bin eine Prinzessin 1-255-578
14.50  **The Middle** 4-821-733
15.40  **The Big Bang Theory**
 Comedyserie 8-708-240
17.00 **ProSieben Spezial: Corona-Update.** Live. Magazin 84-269
17.05 taff GNTM 2020 – Hass im Netz / Helfer der Stars 540-608
18.00 **News** 9-888-882
16.05  **Navy CIS** Krimiserie
 Der blinde Fotograf 8-359-337
16.55 **Abenteuer Leben** täglich China-Gadgets zum Putzen / Schnitzelzajd Frankfurt 6-553-627
17.55 **Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi** kommt Reihe „Maas-Timpert“, Dorsten 5-930-530
18.55 **Achtung Kontrolle!** Reportage-reihe. Waffen und Drogen bei der Großkontrolle – Holländische Grenzkontrolle 4-187-820
19.05 **Galileo** Magazin. Gewinner der Corona-Krise 8-593-462
19.55 **Sat.1 Nachrichten** 367-337



20.15 SHOW
Germany's Next Topmodel – by Heidi Klum
 Toni Garn (o.) hat als Model eine internationale Karriere gemacht. Sie erzählt den im Rennen verbliebenen Kandidatinnen, wie sie das geschafft hat.

20.15  **Germany's Next Topmodel – by Heidi Klum** Show. Jury: Heidi Klum, Toni Garn, Julien Macdonald 20-513-849
22.50 **red.** Die „Germany's Next Topmodel“-Finalistinnen fliegen ein letztes Mal vor dem großen Finale ins Paradies nach Jamaika. „red.“ erkundet mit den Mädchen die karibische Trauminsel und besucht sie außerdem ganz privat Zuhause. 1-080-733
23.50 **Joko & Klaas** gegen **ProSieben** Show. Gäste: Jeannine Michaelen, Simon Gosejohann, Sido, Teddy Telebrhan, Olivia Jones, Claire Oelkers 7-992-172
1.50 **Switch released – Best of Show.** Mit Bernhard Hoëcker, Michael Kessler, Max Giermann, Martina Hill 6-784-009
3.20 **Spätmachrichten** 88-368-554
3.25  **2** **Broke Girls** Comedyserie. Das „Nur fast“-Mädchen Mit Kat Dennings 9-512-573
3.45  **Mike & Molly** Comedyserie. Peggy geht aus 6-110-283
4.05  **16:9 Last Man Standing**
 Comedyserie 1-924-641

Kabel1

6.10 Without a Trace. Bruderliebe 9-462-5596 **5.55** The Mentalist 3-977-559 **7.45** Navy CIS: L.A. 8-016-269 **8.40** Navy CIS. Zum Greifen nah 3-212-191 **9.35** Blue Bloods – Crime Scene New York 3-916-379 **10.30** Blue Bloods – Crime Scene New York 1-454-337 **11.20** Without a Trace 7-836-694 **12.15** Castle 1-164-397

13.10  **The Mentalist** 6-184-424
14.00  **Hawaii Five-0** 9-829-917
14.55  **16:9 Navy CIS: L.A.**
 Krimiserie. Zyanid 6-309-733
15.50 **News** 9-888-882
16.05  **Navy CIS** Krimiserie
 Der blinde Fotograf 8-359-337
16.55 **Abenteuer Leben** täglich China-Gadgets zum Putzen / Schnitzelzajd Frankfurt 6-553-627
17.55 **Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi** kommt Reihe „Maas-Timpert“, Dorsten 5-930-530
18.55 **Achtung Kontrolle!** Reportage-reihe. Waffen und Drogen bei der Großkontrolle – Holländische Grenzkontrolle 4-187-820
19.05 **Galileo** Magazin. Gewinner der Corona-Krise 8-593-462
19.55 **Sat.1 Nachrichten** 367-337



20.15 SPORTFILM
Coach Carter
 Dem Schul-Basketballtrainer Carter (Samuel L. Jackson) liegen seine Schützlinge am Herzen. Als deren Schulnoten immer schlechter werden, greift er zu harten Maßnahmen.

20.15   **Coach Carter** Sportfilm (USA/D 2005) Mit Samuel L. Jackson, Ashanti, Channing Tatum. Regie: Thomas Carter
 Mit seinen umstrittenen Methoden will der Basketballtrainer Ken Carter seiner Mannschaft wichtige Werte für das Leben

MODR-22x31-1465[illegible]

www.foerderkreis-
kinderdialyse.de



Füreinander da sein...



Unsere Werte und Aktivitäten wären nicht möglich ohne die treue und großzügige Unterstützung unserer Förderer und Sponsoren.

Wir bedanken uns in Namen der chronisch nierenkranken Kinder, Jugendlichen und ihrer Familien für das Engagement. Wir freuen uns sehr, wenn auch Sie unsere Arbeit wertschätzen und unterstützen.

Spendenkonto:

Sparkasse Leipzig

IBAN: DE30 8605 5592 1100 4523 50

© 2012 FKK

Sächsische Zeitung GmbH, Ostra-Allee 20, 01067 Dresden

Kreatives für unsere Kleinen

71% SCHNITTSTREIFEN SCHÖNE MONSTER MALEN

Bültemann

5⁰⁰/€

Wie sieht ein Riesenrüsseltier aus? Was ist ein Ouängli? Und welche Gesichter schneiden Wabbels obbel und Ringelosecandöda am liebsten? Dank kinderleichter Schritt für Schritt Anleitungen können die 71% Monster sofort zu Papier gebracht werden. Zu jedem gibt es eine kurze witzige Beschreibung. Alle kleinen Monstertreuer ab 5 Jahren sind daher eingeladen ihre Favoriten mit bunten Stiften zum Leben zu erwecken.

Nico Sternbaum
Mein kunterbuntes Ausschneide-Buch
Schneiden, kleben, malen
Tiere

Ab 3 Jahren

5⁰⁰/€

Ers macht einfach Spaß, flauschige Alpakas, gemütliche Faultiere und 60 weitere niedliche Tiere zu zeichnen. In wenigen Schritten sind die grundlegenden Merkmale erfasst und direkt im Buch zu Papier gebracht. Zudem gibt es wie bei Besäße e Ideen und Tipps, wie die süßen Geschöpfe eine persönliche Note erhalten. Das ideale Buch für Handettierer und a e Kreativen.

HIEGYUN KIM
WITZIGE TIERE ZEICHNEN
STEP BY STEP

9⁹⁹/€

Ausschneiden auf <leben, ausmalen das sind die Grundfähigkeiten, die Kinder ab 3 Jahren mit diesem Buch üben können. Nico Sternbaum liefert dazu simple Tarmotwie Katze Kühen oder Hase. Die einfachen Basteltätigkeiten fördern die Feinmotorik und die Konzentration der Kinder. Das Buch startet mit den Eink besessen. Im zweiten Teil folgen die Seiten mit den Ausschneidemoativen sind diese Seiten perforiert. Kurzaustige Reime begleiten die Bilder.

TICKETS · REISEN · BÜCHER · ANZEIGENSERVICE · LOTTO · PAKETVERSAND · CITY POST

Morgenpost Treffpunkt

*Die Morgenpost ist ein Produkt des DWV-MEDIENGROUPE

Rosenhof 11 · 09 111 Chemnitz · Mo-Fr 8-18 u. Sa 9-13 Uhr · Tel. 0371-23 87 19-40 / 42 · ta.che@nizlitz.de · adw-medien@nizlitz.de



Licht aus!

Im Dunkeln lässt sich's mit Luise besonders gut munkeln. Bei der schönen Schauspielschülerin ist privat „Vorhang zu!“ angesagt. Ihren Freund, ebenfalls angehende Profi-Mime, verführt sie am liebsten in der Dunkelheit. Nicht, dass sich die rassige Rothaarige vor irgendetwas verstecken müsste, aber wenn das Licht aus ist, kann sich Luise einfach viel besser auf ihren Schatz konzentrieren. Denn: Wer wenig sieht, der fühlt umso mehr - und das regt Luises Fantasie besonders an!

MORGENPOST

14.5.2020



Luchs „Rufus“ hatte seit seiner Kastration im Jahr 2013 mit Gewichtsproblemen zu kämpfen.

Skurriles aus aller Welt

Deutschlands dickster Luchs ist tot

SCHWEINFURT - Sein Übergewicht hatte Rufus berühmt gemacht: als dicksten Luchs Deutschlands. Jetzt ist die adipöse Raubkatze im Wildpark im bayerischen Schweinfurt gestorben. „Heute wäre er 15 Jahre alt geworden“, sagte Leiter Thomas Leier gestern. Rufus hatte seinen Angaben nach schon seit Monaten Probleme

mit der Gesundheit - wegen des Alters und des Übergewichts litt er an Herzschwäche und Kurzatmigkeit. Am 13. März verschlechterte sich sein Zustand so sehr, dass Leier ihn schweren Herzens einschläfern ließ. Rufus' Tod gab die Stadt aber erst gestern bekannt. Luchs Rufus war im April 2006

aus einem schwedischen Zoo nach Schweinfurt gekommen und sorgte dort für jede Menge Nachwuchs. Nach einer Kastration und einem Bruch des Mittelfußes legte Rufus kräftig zu. „Er war dick“, sagte Leier. Zeitweise habe die Raubkatze mehr als 43 Kilogramm gewogen. Für einen Luchs seien 16 bis 30 Kilo normal.

Marianne wird heute 85, aber ...

Die große Feier ist abgesagt

THALHEIM - Heute feiert Marianne Martin, die so ungemein erfolgreiche Mundartsprecherin, Heimatdichterin und Fernsehmoderatorin, ihren 85. Geburtstag. Doch das geplante große Fest für die beliebte Thalheimerin kann aus begreiflichen Gründen (Corona!) leider nicht stattfinden. „Ja, wir mussten alles wieder absagen“, bedauert die Jubilarin. „Verwandte, Freunde und Bekannte können nicht kommen. Aber wie heißt es so schön: Aufgeschoben ist nicht aufgehoben!“

Der hohe Geburtstag ist auch Anlass, etwas in die Vergangenheit zu schauen.

Seit Jahrzehnten wirbt sie für das Erzgebirge: Marianne Martin (85).



en. Die Erfolge der Künstlerin können sich wahrlich sehen lassen: 35 Jahre Fernsehen (davon 28 Jahre „So kling'ts bei uns im Erzgebirg“) und 71 Jahre Bühnenerfahrung kann die Heimatdichterin vorweisen. Am 7. Oktober 1949 stand die gebürtige Chemnitzlerin zum ersten Mal auf einer Bühne. Die Lust, ihrem Publikum Freude zu bereiten, hat sie bis zum heutigen Tag nicht verlassen. War es damals

eine Überraschung, dass sie ab 1984 zu Heiligabend die Sendung „Ihr Leitle freit euch alle“ präsentieren durfte, hält der Siegeszug ihrer seit 1992 jeweils am 24. Dezember ausgestrahlten Sendung „So kling'ts bei uns im Erzgebirg“ weiterhin an. „Eigentlich wollte ich ja damit aufhören“, erklärt die Botschafterin des Erzgebirges und Trägerin des Bundesverdienstkreuzes erster Klasse. Doch hat sie sich überzeugen lassen, dieses Jahr noch einmal mitzumachen. „Aber dann ist Schluss, verabschiede ich mich endgültig von der Matscheibe“, kündigt Marianne Martin an.

Stephan Malzdorf



Ein echtes Crossover: Marianne Martin mit Deutschrocker Peter Maffay (70).

Fotos: Malzdorf

Serienhits und christliche Lieder

Jay Alexander lässt seine Seele singen



Der Sänger spielt auch Klavier: Jay Alexander (48) am Piano.

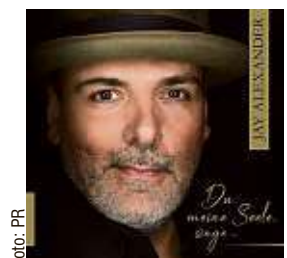
KARLSRUHE - Mit seinem Album „Serienhits“ präsentiert Jay Alexander (48) die Musik der Fernseh-Kultserien. Von „Traumschiff“, „Derrick“ bis „Schwarzwaldklinik“ - alles neu und mit eigenem Text versehen, ein Traum für Serienfreunde.

„Diese Instrumentalmusik hat sich ja beim Publikum in die Hirne und Herzen eingegraben“, meint Jay Alexander. „Aber durch unseren Text bekommt die Musik eine neue Bedeutung.“ Der vielseitige Künstler und Duett-Partner von „Marshall & Alexander“ hat jedoch noch andere musikalische Projekte, die er mit seiner schönen Tenorstimme interpretiert.

Sein christliches Album „Geh aus mein Herz und suche Freud“ erreichte Platz eins in den Klassik-Charts 2017. Auch sein neues Album „Du meine Seele, singe ...“, welches in diesen Tagen veröffentlicht wird, hat beste Voraussetzungen, ebenso erfolgreich in den Charts abzuschneiden. Mit dem „Orchester der Kulturen“ bekommt jedes dieser Lieder einen ganz eigenen Klang. Es ist auch dieser Titel auf dem Album: „Weiß ich den Weg auch nicht, Du weißt ihn wohl“. Alexander: „Er passt so genau in unsere Zeit. Keiner weiß ja, wohin die Reise geht. Ich bin so froh, dass wir die Lieder noch vor Corona aufnehmen konnten. Heute wäre dies mit großem Chor und Orchester gar nicht mehr möglich.“

Alle Titel sind persönlich vom Künstler ausgesucht und begleiten ihn in seinem Glauben. Ganz sicher ein stimmlich atmosphärisches Highlight zur Tiefenentspannung. **Stephan Malzdorf**

CD-Tipp



„Du meine Seele, singe ...“

16 ausdrucksstarke, christliche Lieder hat Jay Alexander mit Chor und Orchester aufgenommen. Vom „Danket dem Herrn“ mit Trompete und Orgel bis zu „Wie schön leuchtet der Morgenstern“ mit Harfe - alle Titel dringen tief in die Seele der Hörer ein. Wir vergeben das Album (Edel Kultur) fünfmal! Schreiben Sie bis 19. Mai eine Postkarte an die Morgenpost, Ostra-Allee 18, 01067 Dresden, oder senden Sie eine E-Mail an mopogewinnspiel@ddv-mediengruppe.de Stichwort: Jay Alexander. Viel Glück!

Teilnahmeberechtigt sind nur Personen über 18 Jahre. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Bitte nehmen Sie unsere Hinweise zum Datenschutz unter www.abo-mopo.de/datenschutz zur Kenntnis, die wir Ihnen zudem jederzeit auf Wunsch per Post zusenden.

Unsere Gewinner

Das neue Album von Christian Lais mit 20 mitreißenden Schlagerhits überzeugt auf ganzer Linie. Die Deluxe Edition als Doppel-CD geht diese Woche an folgende Gewinner: Konstanze B. aus Meuselwitz, Sabine B. aus Bannewitz, Uwe E. aus Zwickau, Andrea W. aus Flöha und Diana W. aus Freital. Wir gratulieren!

Foto: Malzdorf

MORGENPOST

„Sportschau“-Moderator Claus Lufen (53) hat sich noch nicht öffentlich zur Trennung geäußert.

Marlene Lufen (49) moderiert seit 1997 das „Frühstücksfernsehen“ auf Sat.1.

Claus und Marlene Lufen

Ehe-Aus beim TV-Traumteam

BERLIN - Diese Trennung kommt wirklich überraschend! „Sat.1-Frühstücksfernsehen“-Moderatorin Marlene Lufen (49) und ihr Mann, „Sportschau“-Moderator Claus Lufen (53), haben sich nach 22 Ehejahren getrennt - und das schon vor geraumer Zeit.

Die „Tränen hab ich eigentlich im letzten Jahr alle verdrückt“, erklärt die sichtlich gerührte TV-Moderatorin in der neuesten Folge der Internet-Show „Lasst uns reden, Mädels!“. „Ich habe eine sehr schöne Ehe und eine sehr schöne Familie. Aber die Ehe hat es nicht überstanden und letztes Jahr haben wir das ak-

zeptieren müssen“, so die 49-Jährige. Bereits im Herbst vergangenen Jahres hätten sie und der Sportreporter die schwere Entscheidung getroffen, sich zu trennen.

Zunächst habe sie nicht wahrhaben wollen, dass ihre Ehe gescheitert ist. Zu akzeptieren, dass man es trotz der „irre großen Liebe“ nicht

geschafft habe, sei sehr schwer gewesen. Sie habe danach eine „Trauerphase“ erlebt, wolle nun aber positiv in Richtung Zukunft schauen.

Zum Grund für die Trennung hat sie sich nicht geäußert. Gemeinsam mit Claus Lufen hat sie zwei Kinder, Fritz (18) und Frida (13).

Prinz Frédéric von Obdachlosen vermöbelt

LOS ANGELES - Prinz Frédéric von Anhalt (76) ist bei einem nächtlichen Spaziergang in Beverly Hills brutal zusammengeschlagen worden.

Was war passiert? Der Adoptiv-Prinz war auf dem Rodeo Drive unterwegs, als er drei Obdachlose an einer Straßenecke liegen sah und ihnen 20 Dollar in die Hand drückte, sagte von Anhalt der Münchner „Abendzeitung“. Plötzlich hätte einer von ihnen mit einem Stock auf den 76-Jäh-



4 194109 901002

rigen eingeschlagen. Dann wären die anderen beiden hinzugekommen. „Ich lag auf dem Boden, hatte aber noch genug Kraft, zu flüchten“, berichtet der Witwer von Zsa Zsa Gabor (†99). Am darauffolgenden Tag habe er sich ins Krankenhaus einliefern lassen, wo die Ärzte mehrere Prellungen diagnostiziert hätten.

Prinz Frédéric von Anhalt (76) ist Opfer einer brutalen Prügel-Attacke geworden.

„Praxis Bülowbogen“-Star

Schauspielerin Anita Kupsch feiert am Montag ihren 80. Geburtstag.

Anita Kupsch will für immer aufhören

BERLIN - In „Praxis Bülowbogen“ spielte sie die schlagfertige Arzthelferin und auch im echten Leben hat Anita Kupsch (79) keine Angst vor Ehrlichkeit. Nun spricht die Schauspielerin ganz offen über ihr nahendes Karriereende.

„Ich habe mir überlegt, ob ich nicht ganz aufhöre. Und ich glaube, ich mache es“, so die Berlinerin, die am kommenden Montag 80 Jahre alt wird. „Ich möchte keinen Terminzwang mehr haben.“ Sie habe viel Kraft in diesen Job investiert. „Und jetzt merke ich, dass meine Kraft langsam nachlässt.“

Zuletzt war Kupsch hauptsächlich auf der Theaterbühne zu sehen. Wegen einer Krebsdiagnose habe ihr die Ärztin aber aktuell eine Pause verordnet. „Ich merke, dass es mir ganz gut bekommt, mal nichts zu tun“, so Kupsch.

Stefanie Hertel & Lanny Lanner

Baby nicht ausgeschlossen!

BERLIN - Für Sängerin Stefanie Hertel (40) ist Ehemann Lanny Lanner (45) ihr „Traummann“. Seit 2014 sind die Schlagersängerin und der Country-Musiker verheiratet. „Bei Lanny bin ich endlich angekommen. Dieses absolute Sich-fallen-lassen-Können in einer Beziehung ist das Schöne, was es gibt“, sagte Hertel der Zeitschrift „Bunte“.

Vor ihrer Ehe mit dem Österreicher war sie mit Fernsehmoderator Stefan Mross (44) verheiratet. Mit ihm hat Hertel eine gemeinsame Tochter (18). Ein weiteres Kind könnte sich die Musikerin vorstellen: „Wir wollen ein Baby nicht ausschließen. Wer weiß schon so genau, was das Leben bringt.“

Stefanie Hertel (40) ist seit 2014 mit Leopold „Lanny“ Lanner (45) verheiratet.

Foto: imago images/Tinkeres